

Amtsblatt

der Stadt Wettin-Löbejün

mit den Ortschaften Brachwitz, Döblitz, Domnitz, Döbel, Gimritz, Löbejün, Nauendorf, Neutz-Lettewitz, Plötz, Rothenburg und Wettin



Nr. 6, Jahrgang 3, 19. Juni 2013

Hochwasser 2013

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die vergangenen Tage, in denen das Hochwasser die Ortschaften Brachwitz, Döblitz, Wettin und Rothenburg heimsuchte, werden viele Bürgerinnen und Bürger, aber auch Helfer nicht so schnell wieder vergessen. Viele von ihnen sind in den letzten Tagen an ihr Limit gegangen und haben damit dazu beigetragen, die Not der Geschädigten zu lindern.

Eine Besonderheit unserer Stadt ist die Tatsache, dass der Ortsteil Zaschwitz sowie das Fährhaus im Könnerner Ortsteil Brücke nicht durch die eigenen Kräfte der Feuerwehr, sondern von Feuerwehren der Nachbargemeinden geschützt werden muss. Hier gilt mein besonderer Dank den Kameraden der Feuerwehr Kloschwitz, denen es zu verdanken ist, dass unser Ortsteil Zaschwitz nicht von den Wassermassen der Saale überflutet wurde. Dank auch den Kameraden der Feuerwehr Zellewitz/Könnern, die das Fährboot „Brücke“ am Ufer sicherten und damit vor dem Abtreiben retteten und das massiv überspülte Fährhaus sicherten.

Wie Sie sicher den Medien entnommen haben, war der Schwerpunkt des Hochwassereinsatzes der Stadt auf den Hof der Hertema GbR konzentriert. Hier war es nicht nur erforderlich Personen zu evakuieren, sondern es mussten ca. 550 noch auf dem Hof stehende Rinder evakuiert und aus der Gefahrenzone verbracht werden. Diese Aufgabe war für alle Helfer eine besondere Herausforderung, die nur im Zusammenspiel vieler gemeistert werden konnte. So waren nicht nur die Feuerwehren der Stadt aktiv an diesem Einsatz beteiligt, sondern auch die Feuerwehren von Dieskau, Bad Lauchstädt, Zwintschöna, Krumpa, Großkayna und Reußen/Zwebendorf. Weiterhin wurden Einsatzkräfte des Rettungsdienstes, der DLRG der Verbände Halle-Saalekreis und Hettstedt, des THW, der Polizei und der Bundeswehr angefordert, um den Einsatz abzusichern und die Einsatzkräfte der Feuerwehr und die vielen freiwilligen Helfer zu unterstützen. Der letzte Versuch der Evakuierung, der Bau eines Dammes, mit dem am 7. Juni mit leicht sinkendem Saalepegel und nachlassender Strömung begonnen werden konnte und der am 8. Juni vor der Evakuierung beendet wurde, konnte nur so schnell in die Tat umgesetzt werden, weil die Stadt, in diesem Fall als Verantwortliche für die Rettungsmaßnahmen im Hochwassereinsatz, von vielen Firmen der Stadt und aus der Stadt Halle sofort und unbürokratisch Unterstützung erfuhr.

So stellten die Agrofarm Domnitz, die Firma Stücker aus Domnitz und die Firma Elektro-Bohnefeld aus Löbejün/Schleittau die dringend erforderliche Technik samt Personal zur Verfügung, die Firma SH-Naturstein GmbH aus Löbejün lieferte den für den Dammbau notwendigen Schotter, die Firma Elektro-Bohnefeld lieferte uns den Sand zum Bescheren der Big-Pags, die Agrargenossenschaft Brachwitz um Herrn Hedel lieferte Technik und stellte Melker zur Verfügung, die Firma Papenburg aus Halle kam mit einem Tieflader, der einen Kettenbagger geladen hatte und die Firma Schlotte GmbH aus Halle stellte der Stadt für den Hochwassereinsatz kostenlos einen Multicar zur Verfügung. Die Mitarbeiter unseres städtischen Bauhofes waren gemeinsam mit den Mitarbeitern der ASG Mülcheln und vielen freiwilligen Helfern stunden- und tagelang beschäftigt, Sandsäcke zu füllen, manchmal auch unter großen Gefahren Transportarbeiten zu übernehmen und sonstige logistische Unterstützung für die Einsatzkräfte vor Ort und die betroffenen Bürgerinnen und Bürger zu leisten.

Schlimm wäre es gewesen, wenn all die Helfer ohne die entsprechende Versorgung hätten auskommen müssen. Hier waren viele fleißige Frauen und Männer im Einsatz, die unermüdlich dafür sorgten, dass den Helfern ausreichend Getränke und Essen zur Verfügung gestellt werden konnte. Aber nicht nur den Helfern, die das Essen zubereiteten sei Danke gesagt, sondern auch den Bürgerinnen und Bürgern, die für die Einsatzkräfte u. a. Kuchen, Brötchen und Getränke spendeten. Sogar aus Halle kamen zwei junge Frauen und versorgten die Einsatzkräfte mit liebevoll gebackenen und garnierten Kuchen. Aus Halle/Passendorf wurde uns eine voll gefüllte Gulaschkanne zur Verfügung gestellt. Die Erbsensuppe schmeckte nach Aussagen der Einsatzkräfte hervorragend!

Als Bürgermeisterin möchte ich mich hiermit bei allen Einsatzkräften der Ortsfeuerwehren unserer Stadt, den Beschäftigten des Bauhofes, den Ortsbürgermeistern der betroffenen Ortschaften und allen freiwilligen Helfern sowie meinen Mitarbeitern im Einsatzstab für ihren Einsatz im Kampf gegen die Fluten der Saale bedanken!

Ohne deren Hilfe und aufopferungsvolle Arbeit, die viele nach mehr als 24 Stunden Dauereinsatz an den Rand der Erschöpfung führte, wäre die Situation nicht zu meistern gewesen!

Bedanken möchte ich mich auch bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich mit nachbarschaftlicher Hilfe den Hochwassergeschädigten in den jeweiligen Ortschaften annahmen und diese unterstützten!

*Ihre Antje Klecar
Bürgermeisterin*

Inhaltsverzeichnis

Erreichbarkeiten Seite 2 - 4

Amtlicher Teil

**Stadt Wettin-Löbejün
und Ortschaften** Seite 5

Informationen

Stadt Wettin-Löbejün Seite 11

Ortschaft Brachwitz Seite 17

Ortschaft Döblitz Seite 18

Ortschaft Domnitz Seite 18

Ortschaft Döbel Seite 19

Ortschaft Gimritz Seite 21

Ortschaft Löbejün Seite 21

Ortschaft Nauendorf Seite 26

**Ortschaft
Neutz-Lettewitz** Seite 32

Ortschaft Plötz Seite 34

Ortschaft Rothenburg Seite 37

Ortschaft Wettin Seite 37

Verwaltung und Ortsbürgermeister

Stadt Wettin-Löbejün

OT Löbejün

Markt 1

06193 Wettin-Löbejün

Tel.: 034603 7570

Fax: 034603 75715

Name, Vorname	Tätigkeit/Amt	Telefon-Nr.
Bürgermeisteramt		
Klecar, Antje	Bürgermeisterin	75711
Heier, Petra	SB Org. und Verwaltung/ Vorzimmer Bürgermeisterin	75710

Hauptamt

Bujak, Frank	Leiter	75712
Worofka, Luise	SB Poststelle	75713
Ebert, Lisa	SB Hauptamt	75718
Löser, Angela	SB Hauptamt	75718
Sekretärin GS Nauendorf		034603 20300
Marschner, Karola	SB Kita/Schule	75717
Westphal, Anika	SB Kita/Schule	75717
Ebert, Lisa	Sekretärin GS Löbejün	034603 77294
Westphal, Anika	SB Personal	75719
Krüger, Nadine	SB Lohn und Gehalt	75719
Päutz, Corinna	Standesbeamtin/ SB Friedhöfe	75724

Eichmann, Nadine		
Sekretärin GS Wettin		034607 20546

Ordnungsamt

Papendieck, Jan	Leiter/SB Verkehr	75721
Meier, Manuela	SB allg. OA	75720
Becker, Kathrin	SB OA/Vollstreckung	75722
Lohse, Wim	SB Vollzug/Bußgeld/FF	75725
Gaebel, Heiko	SB OA u. Gewerbe	75759
Heinrich, Mona	SB Meldeamt	75723

Bauamt

Blume, Heike	Leiterin	75735
Schaaf, Daniela	SB allg. BA	75730
Repert, Runa	SB Liegenschaften	75736
Brabetz, Gabriele	SB Liegenschaften	75732
Kündiger, Kerstin	SB Hoch- und Tiefbau Städtebauförderung	75734
Trümmel, Beate	SB Hoch- und Tiefbau	75733
Schulze, Juliane	SB Beiträge	75737

Finanzverwaltung

Schmidt, Waltraud	Leiterin	75741
Rothmeier, Karla	Kassenleiterin	75747
Strzoda, Heidlinde	SB Kasse	75746
Niesel, Jenny	SB Kasse	75745
Denkewitz, Christiane	Leiterin Geschäftsbuchhaltung	75728
Tüttmann, Christiane	SB Geschäftsbuchhaltung	75744
Albrecht, Corina	SB Anlagenbuchhaltung	75740
	Kämmerei	
Nitzer, Katrin	SB Steuern	75743

Dienststelle Wettin

	(Einwahl 034607)	
Fax:		34313
Taube, Elke	SB Meldeamt/ Bürgerbüro	34333

Dienststelle Rothenburg

	(Einwahl 034691)	
Fax:		21039
Rössel, Iris	Gebäudemanagement	21038
Sturzebecher, Franziska	Gebäudemanagement dienstags 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr	

Öffnungszeiten:

montags	geschlossen
dienstags	9.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
mittwochs	8.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
donnerstags	9.00 - 12.00 Uhr
freitags	geschlossen

Ortsbürgermeister:

OS Brachwitz, Gimritzer Str. 11, 06193 Wettin-Löbejün
 Ortsbürgermeister: Herr Jan Richter
 Sprechstunde: jeden 2. Donnerstag im Monat 17.00 - 18.00 Uhr im Ortschaftsbüro Brachwitz
 am letzten Donnerstag im Monat 17.00 - 18.00 Uhr in der Feuerwehr Friedrichsschwerz
 Tel.: 0345 5504374

OS Döblitz

Tanneneck 5, 06193 Wettin-Löbejün
 Ortsbürgermeister: Herr Justus Wetterau
 Sprechstunde: dienstags 17.00 - 18.00 Uhr
 Tel.: 034607 20251

OS Domnitz

Merbitzer Weg 6, 06193 Wettin-Löbejün
 Ortsbürgermeister: Herr Bernhard Zarski
 Sprechstunde: jeden 2. und 4. Dienstag im Monat 16.00 - 18.00 Uhr
 Tel., Fax: 034603 20214, 32546
 Handy: 0171 3627496

OS Döbel

06193 Wettin-Löbejün
 Ortsbürgermeister: Herr Prof. Dr. Hans-Dieter Gottstein
 Sprechstunde: montags 19.00 - 20.00 Uhr über
 Handy: 0174 3937879

OS Gimritz

Gimritzer Hauptstr. 14a, 06193 Wettin-Löbejün
 Ortsbürgermeister: Frau Uta Leefhelm
 Sprechstunde: 14-tägig dienstags 16.30 - 17.30 Uhr
 Tel.: 034607 21856

OS Löbejün

Markt 1, 06193 Wettin-Löbejün
 Ortsbürgermeister: Herr Thomas Madl
 Sprechstunde: Terminvereinbarung bitte unter
 stadt_loebejuen@web.de oder hinterlassen
 Sie Ihren Namen, Telefonnummer und Anliegen in meinem Postkasten in der Poststelle der Stadtverwaltung, Erdgeschoss unten links

OS Nauendorf

Alte Dorfstr. 2 - 3, 06193 Wettin-Löbejün
 Ortsbürgermeister: Herr Dietrich Schulze
 Sprechstunde: dienstags 17.00 - 18.00 Uhr
 Tel./Fax: 034603 20344

OS Neutz-Lettewitz

Teichstr. 18, 06193 Wettin-Löbejün
 Ortsbürgermeister: Herr Rudolf Schmidt
 Sprechstunde: jeden 1. Dienstag im Monat im OT Lettewitz, Ortschaftsbüro, Teichstr. 18 von 17.00 bis 17.30 Uhr
 jeden 3. Dienstag im Monat im OT Neutz, Sporthalle, Hallesche Str. 2 von 17.00 bis 17.30 Uhr
 Tel.: 034603 20554
 Handy: 0151 62941978

OS Plötz

Winkel 9a, 06193 Wettin-Löbejün
 Ortsbürgermeister: Frau Ingelore Zimmer
 Sprechstunde: dienstags 17.00 - 18.00 Uhr
 Priv. Tel. 034603 77590
 Handy: 0151 11701187

OS Rothenburg

Am Kindergarten 11, 06193 Wettin-Löbejün
 Ortsbürgermeister: Herr Willi Schreiber
 Sprechstunde: dienstags 17.00 - 18.00 Uhr
 Tel.: 034691 20485

OS Wettin

Burgstraße 1, 06193 Wettin-Löbejün
 Ortsbürgermeister: Herr Volker Härzer
 Sprechstunde: dienstags 16.00 - 18.00 Uhr nach Vereinbarung
 Tel.: 034607 34351
 Handy: 0172 7901185

Verbände

(Trinkwasser = TW, Abwasser = AW)

OS Brachwitz; OS Döblitz, OS Döbel, OS Gimritz, OS Neutz-Lettewitz, OS Wettin

TW - Wasser- und Abwasserzweckverband Saalekreis
(über Hallesche Wasser- und Stadtwirtschaft GmbH)
AW - Wasser- und Abwasserzweckverband Saalekreis
(Hauptsitz Salzmünde)

OS Löbejün, OS Plötz

TW + AW - Wasser- und Abwasserzweckverband Saalekreis

OS Nauendorf

TW + AW - Wasser- und Abwasserzweckverband Saalekreis
(über Hallesche Wasser- und Stadtwirtschafts GmbH)

OS Domnitz

TW - Wasser- und Abwasserzweckverband Saalekreis
AW - Wasserzweckverband „Saale-Fuhne-Ziethé“

OS Rothenburg

TW - Wasserzweckverband „Saale-Fuhne-Ziethé“
AW - Wasserzweckverband „Saale-Fuhne-Ziethé“

Wasser- und Abwasserzweckverband Saalekreis

OT Salzmünde, Str. der Einheit 12a, 06198 Salzatal
Tel./Fax: 034609 2331 -0/233120
Notfall: 0170 2117405
E-Mail: info@wazv-saalkreis.de
dienstags: 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
bzw. nach telefon. Vereinbarung

Außenstellen

AW für Löbejün und Plötz

OT Löbejün, An der Voigtei 1, 06193 Wettin-Löbejün
Tel./Fax: 034603 74430/744340
Notfall: 0170 9668820
mittwochs: 7.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
donnerstags: 13.00 - 16.00 Uhr
TW für Löbejün, Domnitz und Plötz
OT Löbejün, Am Kirchhof 1, 06193
Tel./Fax: 034603 77289/77263
Notfall: 0151 20008377
0151 20082956

**Wasser- und Abwasserzweckverband Saalekreis über
Hallesche Wasser- u. Stadtwirtschaft GmbH**

Bornknechtstr. 5, 06108 Halle (Saale)
Tel.: 0345 5816072
Notfall: 0345 5816111 (HWS GmbH)

Wasserzweckverband „Saale-Fuhne-Ziethé“

Köthensche Str. 54, 06406 Bernburg
Tel./ Fax: 03471 3757 -0/375712
Notfall: 03471 375721
montags: 9.00 - 12.00 Uhr
dienstags: 9.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
donnerstags: 9.00 - 12.00 Uhr

EnviaM/Störungsdienst	0345 2160
Telekom/Entstörungsdienst	0180 3232323

**Die nächste Ausgabe erscheint am
Mittwoch, dem 17. Juli 2013**

**Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist
Donnerstag, der 4. Juli 2013, 9.00 Uhr**

Wettin-Information, Burgbücherei u. Museum

OT Wettin, Burgstr. 4, 06193 Wettin-Löbejün

Tel./ Fax: 034607 20320/21864

Homepage: www.wettin.de

E-Mail: wettin-info@mail-wl.de

Öffnungszeiten:

montags: 12.00 - 17.00 Uhr
dienstags: 12.00 - 17.00 Uhr
mittwochs: geschlossen
donnerstags: 12.00 - 18.00 Uhr
freitags: 11.00 - 15.00 Uhr
von April - Oktober zusätzlich
samstags: 13.00 - 17.00 Uhr
sonntags: 13.00 - 17.00 Uhr

Bibliothek/Fremdenverkehrsamt Löbejün

in der Kunst- u. Kulturscheune des Historischen Stadtgutes

OT Löbejün, Kämnitz 1, 06193 Wettin-Löbejün

Tel./Fax 034603 77250/71258

Mail: kulturscheune-loebejuen@gmx.de

Öffnungszeiten:

dienstags: 9.00 - 18.00 Uhr
mittwochs: 9.00 - 12.00 Uhr
donnerstags: 9.00 - 18.00 Uhr

Bibliotheken:

Nauendorf Grundschule, Am Sportzentrum 2
donnerstags 12.00 - 14.00 Uhr

Plötz Winkel 9a
montags 17.00 - 18.00 Uhr

Rothenburg Am Kindergarten 10
mittwochs 14.30 - 17.00 Uhr

Notfallnummern

Polizei	110
Rettungswagen und Feuerwehr	112
Bereitschaft Arzt	116 117
Feuerwehrleitstelle	0345 2215000
Rettungsdienstleitstelle	0345 8070100
Krankentransport	0345 19222
Polizei - Revierkommissariat	
Nördlicher Saalekreis	0345 52540295
Kriminaldienst	0345 52540263
Unfalldienst	0345 52540243

Polizeirevierstation Wettin-Löbejün
OT Löbejün, Bahnhofstr. 4a, 06193 Wettin-Löbejün
Tel./Fax: 034603 32840/328410
dienstags: 15.00 - 18.00 Uhr

Medizinische Versorgung

Allgemeinmedizin

C. Reiß-Wunderling 034603 77296
OS Löbejün, Bahnhofstr. 4

FÄ W. Ute Nestler 034603 77805
OS Löbejün, Doktorberg 8 0171 2613811

Dipl.-Med. P. Steffanov 034603 77295
OS Löbejün, An der Stadtmauer 10a

Dipl.-Med. K. Just 034603 20338
OS Nauendorf, Poststr. 2

Dr. A. Lukowski 034607 34029
OS Wettin, Johannisstr. 16

Dr. med. P. Gormanns 034606 20216
Wallwitz 0177 4390133

OS Rothenburg, 034691 52173
Am Kindergarten 11

Innere Medizin

Dipl.-Med. K. Zametschnik 034607 34540
OT Wettin, Saalestr. 7a 0173 2624232

Frauenarzt/Frauenheilkunde

Dipl.-Med. D. Meisel 034607 20537
OS Wettin, Großer Schweizerling 3

Urologie

Dr. A. Melchior 034609 23279
OS Löbejün, Kirchhof 1 034603 71911

Zahnärzte

Dr. Th. Pilz u. R. Pilz 034603 77220
OS Löbejün, An der Stadtmauer 3
OS Rothenburg; Pappelstr. 8 034691 52047

S. Hünicke 0345 5511608
OT Brachwitz, Lerchenweg 12

Dipl.-Stom. I. Riedel 034603 20406
OS Nauendorf, Dr.-W.-Külz-Platz 4

Telefonseelsorge e. V. Halle

Tel.: 08 00 1110111 oder 0800 1110222

Bereitschaftsdienst der Ärzte

Bereich Löbejün 0700 90080700
Bereich Wettin 0345 681000

Pflegedienste

Pflegemobil Annett Rabe 034976 21634
0177 2937054

Amb. Pflegedienst B. Hausmann 034603 21318

Nauendorfer Engel 034606 363949
Katrin Kirchschrager 0171 3259940
Fax: 034606 363950

Betreuungszentrum 034603 71540
Kerstin Kirchhof Fax: 034603 715420
Fahrdienst 034603 715413

Volkssolidarität 034603 20073
„Sozialstation Petersberg“

Diakoniestation Könnern 034691 51160

Wettiner Schwestern 034607 34929
Pflegedienst GmbH Fax: 034607 239987
0174 6537271

Mail: wettiner-schwestern@gmx.de

Apotheken

Kreuzapotheke Löbejün 034603 77823

Stadt-Apotheke Löbejün 034603 71065

Burg-Apotheke Wettin 034607 20310
(Tag und Nacht erreichbar)

Tierärzte

Dr.-med.-vet. R. Grosser 034603 20287
OS Domnitz, Amselweg 12

Gruppenpraxis 034691 22049
Niederlein u. Hoffmann 0172 8682155
OS Dornitz, Zum Sixbach 3 info@hn-vets.de
www.hn-vets.de

Kleintierpraxis Strauß 034603 32852
OS Löbejün, Am Stadtgut 3f Fax: 034603 71544
info@tierarztpraxis-loebejuen.de
www.tierarztpraxis-loebejuen.de

Amtlicher Teil

Stadt Wettin-Löbejün

Hauptamt

Öffentliche Bekanntmachung der 22. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses der Stadt Wettin-Löbejün

Die 22. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses der Stadt Wettin-Löbejün findet am Montag, dem 22.07.2013 um 18:00 Uhr in Raum 2 des Stadthauses der Ortschaft Löbejün unter der Anschrift Am Kirchhof 1 in 06193 Wettin-Löbejün, OT Löbejün statt.

Tagesordnung:

öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
5. Kontrolle der Niederschrift der 21. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses
- öffentlicher Teil -
6. Sanierungsrechtliche Genehmigungen
7. Bauamtsangelegenheiten
8. Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates und der Ortsbürgermeister

nichtöffentlicher Teil

1. Kontrolle der Niederschrift der 21. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses
- nichtöffentlicher Teil -
2. Vergabe von Bauleistungen/Planungsleistungen
3. Bauamtsangelegenheiten
4. Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates und der Ortsbürgermeister

gez. Antje Klecar
Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung der 23. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Wettin-Löbejün

Die 23. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Wettin-Löbejün findet am Donnerstag, dem 04.07.2013 um 18:00 Uhr im Raum 2 des Stadthauses Löbejün unter der Anschrift Am Kirchhof 1 in 06193 Wettin-Löbejün, OT Löbejün statt.

Tagesordnung:

öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
5. Kontrolle der Niederschrift der 22. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
- öffentlicher Teil -
6. Beratung und Abstimmung - Marktsatzung der Stadt Wettin-Löbejün
7. Beratung und Abstimmung - 5. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Wettin-Löbejün
8. Beratung und Abstimmung - Neufassung der Satzung über die Nutzung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Wettin-Löbejün

9. Beratung und Abstimmung - Einrichtung von Stellen im Produktbereich Kindertageseinrichtungen
10. Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates und der Ortsbürgermeister

nichtöffentlicher Teil:

1. Kontrolle der Niederschrift der 22. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
- nichtöffentlicher Teil -
2. Grundstücks- und Vermögensangelegenheiten
3. Rechtsangelegenheiten
4. Personalangelegenheiten
5. Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates und der Ortsbürgermeister
6. Schließung der Sitzung

gez. Antje Klecar
Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung der 29. Sitzung des Stadtrates der Stadt Wettin-Löbejün

Die 29. Sitzung des Stadtrates der Stadt Wettin-Löbejün findet am Donnerstag, dem 27.06.2013 um 18:30 Uhr in dem im 1. OG gelegenen Beratungsraum des Sport- und Freizeitzentrums in der Ortschaft Nauendorf unter der Anschrift Am Sportzentrum 4 in 06193 Wettin-Löbejün, OT Nauendorf statt.

Tagesordnung:

öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
5. Einwohnerfragestunde
6. Kontrolle der Niederschrift vom 30.05.2013 - öffentlicher Sitzungsteil -
7. Bericht der Bürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse
8. Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen durch die Bürgermeisterin
9. Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse der letzten Sitzung des Stadtrates
10. Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse
11. Informationen aus den beratenden Ausschüssen durch die Ausschussvorsitzenden
12. Beschlussfassung öffentlicher Sitzungsteil
- 12.1. Beratung und Beschluss - 5. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Wettin-Löbejün
- 12.2. Beratung - Einrichtung von Stellen im Produktbereich Kindertageseinrichtungen
- 12.3. Beratung und Beschluss - Einvernehmen zum Genehmigungsantrag nach B1SchG für die Errichtung und den Betrieb einer Biogasanlage mit BHKW und Fahrlochanlage
13. Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates und der Ortsbürgermeister

nichtöffentlicher Teil:

1. Kontrolle der Niederschrift vom 30.05.2013
- nichtöffentlicher Sitzungsteil -
2. Beschlussfassung nichtöffentlicher Sitzungsteil
 - 2.1. Grundstücks- und Vermögensangelegenheiten
 - 2.2. Vergabeangelegenheiten
 - 2.3. Personalangelegenheiten
 - 2.4. Rechtsangelegenheiten
3. Bekanntgabe von amtlichen nichtöffentlichen Bekanntmachungen durch die Bürgermeisterin
4. Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates und der Ortsbürgermeister
5. Schließung der Sitzung

Prof. D. Gottstein
Vorsitzender des Stadtrates

Öffentliche Bekanntmachung der 2. Sitzung des Zeitweiligen Ausschusses zur Entwicklung eines Leitbildes für die Stadt Wettin-Löbejün

Die 2. Sitzung des Zeitweiligen Ausschusses zur Entwicklung eines Leitbildes für die Stadt Wettin-Löbejün findet am 20.06.2013 um 18.30 Uhr im Gemeindesaal der Ortschaft Rothenburg, unter der Anschrift Am Kindergarten 11 in 06193 Wettin-Löbejün, OT Rothenburg statt.

Tagesordnung öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
3. Thema 1:
Geschichtliche und kulturelle Identität
4. Diskussion
Anregungen zur Diskussion
 - Geschichtlicher und kultureller Hintergrund der Ortschaften
 - Potenziale, die integrierend für alle wirken können
 - Gemeinsamkeiten der Ortschaften
 - Wie interessieren wir nachfolgende Generationen
5. Zusammenfassung der Diskussion
6. Anregungen und Hinweise für die weitere Arbeit
Die 3. Sitzung findet am 17.07.2013 um 18.30 Uhr statt.
Thema 2: Familie, Bildung und Soziales

gez. Klaus-Dieter Iffarth
Ausschussvorsitzender

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung der Vorschlagsliste der Stadt Wettin-Löbejün zur Wahl der Schöffen für die Strafgerichtsbarkeit des Amtsgerichtes Halle (Saale) und des Landgerichtes Halle (Saale)

Entsprechend den Festlegungen von Ziffer 12. des gemeinsamen Runderlasses des MJ, MI und MS vom 20.12.2007 (Az. 3221-404.44) zuletzt geändert mit Erlass vom 15.01.2013 sind die Vorschlagslisten zur Schöffenwahl, über welche der Gemeinderat in seiner Sitzung abgestimmt hat, in der jeweiligen Gemeinde für die Dauer einer Woche öffentlich auszulegen.

Aufgrund dieser Festlegungen wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, dass die durch den Stadtrat der Stadt Wettin-Löbejün in seiner Sitzung am 30.05.13 beschlossene Vorschlagsliste in der Zeit **vom 20.06.13 - 28.06.13** im Hauptamt der Stadt Wettin-Löbejün unter der Anschrift 06193 Wettin-Löbejün OT Löbejün, Markt 1 zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt wird. Gleichzeitig ergeht der Hinweis, dass gegen die Vorschlagsliste gemäß § 37 GVG binnen einer Woche, gerechnet vom Ende der Auslegungsfrist, schriftlich oder zu Protokoll Einspruch mit der Begründung erhoben werden kann, dass in die Vorschlagsliste eine Person aufgenommen worden ist, die nach § 32 GVG nicht hätte aufgenommen werden dürfen oder nach §§ 33, 34 GVG nicht hätte aufgenommen werden sollen.

gez. Klecar
Bürgermeisterin

Die 13. Sitzung des Schul-, Kultur- und Sozialausschusses der Stadt Wettin-Löbejün findet am Montag, den 08.07.2013 um 18:00 Uhr im Sport- und Freizeitzentrum, Am Sportzentrum 4 in 06193 Wettin-Löbejün, OT Nauendorf statt.

Tagesordnung: öffentlicher Teil

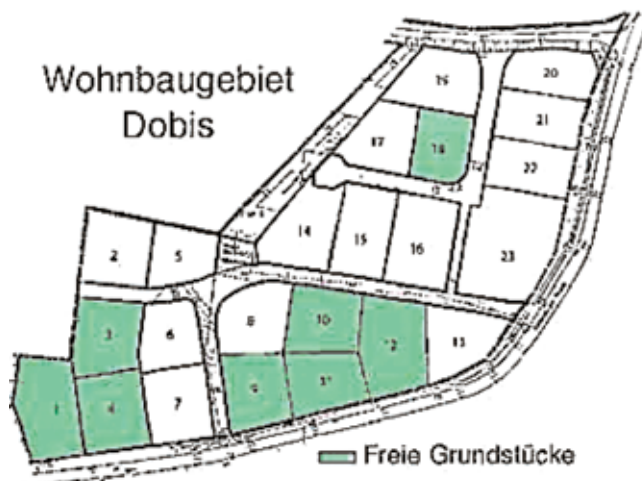
1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
5. Kontrolle der Niederschrift der 12. Sitzung des Schul-, Kultur- und Sozialausschusses am 15.04.2013 öffentlicher Teil
6. Vorstellung der Sportvereine der Stadt Wettin-Löbejün
7. Beratung des Schulentwicklungsplanes des Landkreises Saalekreis ab dem Schuljahr 2014/2015
8. Stand Baumaßnahmen
 - 8.1 Kindertagesstätte Brachwitz
 - 8.2 Kindertagesstätte Neutz- Lettewitz
 - 8.3 Kindertagesstätte Wettin
 - 8.4 Templerkapelle
9. Aktuelles
10. Anfragen der Mitglieder des Stadtrates und der Ortsbürgermeister

gez. Gerhild Fischer
Vorsitzende des Schul-, Kultur- und Sozialausschusses

Bauamt

Wohnungsbaugebiet der Ortschaft Döbel in Dobis „Am Weinberg“



Lage:

Die Ortschaft Döbel bietet in der Ortslage Dobis, gelegen im Landschaftsschutzgebiet des Naturparks Unteres Saaletal, in verkehrsberuhigter und landschaftlich reizvoller Umgebung noch 8 voll erschlossene Baugrundstücke an.

Größe der Grundstücke:

400 - 600 qm

Kaufpreis der Grundstücke:

Preis pro qm Grundstücksfläche 66,47 €/m²

Ansprechpartner und weitere Informationen:

Stadt Wettin-Löbejün
Bauverwaltung
Markt 1, in 06193 Wettin-Löbejün
Tel. 03 46 03/7 57 -0 oder 03 46 03/7 57 32

Wohnungsbaugebiet „Am Kaiserberg“ in Löbejün

Lage

Löbejün liegt ca. 15 km nördlich der Stadt Halle und östlich der Autobahn A 14. Das im Nordwesten der Stadt Löbejün gelegene naturnahe Bebauungsgebiet grenzt an die bestehende Bebauung der Siedlung des Dalenaer Weges an. Eigentümer des Grund und Bodens ist die Stiftung „Hospital Sankt Cyriaci“.

Bebauung

- Gesamtgröße des Bebauungsgebietes ohne die anschließende Aufforstung: 12.257 m²
- Anzahl der Bauparzellen: 23 Stück
- Grundstücksgrößen von: 433 bis 620 m²
- voll erschlossenes Wohngebiet, Stromverteilung, Abwasser, Trinkwasser, Gasanschluss und Telekom

Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 3 „Am Kaiserberg“

- Bauform:
Einzel- und Doppelhäuser Mehrfamilienhäuser
- Bauweise: offen
- Anzahl der Vollgeschosse: ein- bzw. zweigeschossig
- Dachformen: Sattel-, Walm- oder Krüppelwalmdach
- Dachneigungen: 25 bis 50 Grad
- Dacheindeckungen ohne farbliche Festsetzung Garagen und überdachte Stellflächen:

wenn sie mind. 3,00 m von der öffentlichen Verkehrsfläche entfernt sind

Ansprechpartner zu Fragen der Erschließung - Frau Kündiger
 Ansprechpartner zu Fragen der Vertragsbedingungen - Frau Repert
 Stadt Wettin-Löbejün

Bauverwaltung

Markt 1 in 06193 Wettin-Löbejün

03 46 03/7 57 -0 oder 03 46 03/75 7- 31

**Sanierung Historischer Stadtkern
 der Ortschaft Löbejün**

Fragen zur städtebaulichen Sanierung in der Ortschaft Löbejün beantwortet Ihnen Frau Kündiger in der Bauverwaltung während der Sprechzeiten. Die erforderliche Antragstellung erfolgt in Zusammenarbeit mit der beratenden Architektin, Frau Gloria Sparfeld und der Bau-BeCon Sanierungsträger GmbH in Bremen.

Bekanntmachung

**der Genehmigung des vorzeitigen
 vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Freiflächen-
 Photovoltaikanlage ehemalige Zuckerfabrik Gottgau“
 in der Ortschaft Löbejün**

Der durch den Stadtrat der Stadt Wettin-Löbejün im öffentlichen Teil seiner Sitzung am 29.11.2012 als Satzung, in der Fassung vom November 2012, beschlossene vorzeitige vorhabenbezogene Bebauungsplan „Freiflächen-Photovoltaikanlage ehemalige Zuckerfabrik Gottgau“ - bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), den textlichen Festsetzungen (Teil B) und dem Vorhaben- und Erschließungsplan (Teil C) wurde mit Verfügung der höheren Verwaltungsbehörde vom 23.05.2013, Az: BPL00024 genehmigt.

Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit bekanntgemacht. Der Bebauungsplan tritt am Tag nach seiner Bekanntmachung in Kraft.

Der vorzeitige vorhabenbezogene Bebauungsplan wird mit der Begründung vom Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung an zu jedermanns Einsicht im Bauamt der Stadt Wettin-Löbejün, OT Löbejün, Markt 1 in 06193 Wettin-Löbejün während der Dienstzeiten

- Montag 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
- Dienstag 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
- Mittwoch 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
- Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
- Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

bereitgehalten. Auf Verlangen wird über den Inhalt des Bebauungsplans Auskunft gegeben.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Wettin-Löbejün geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

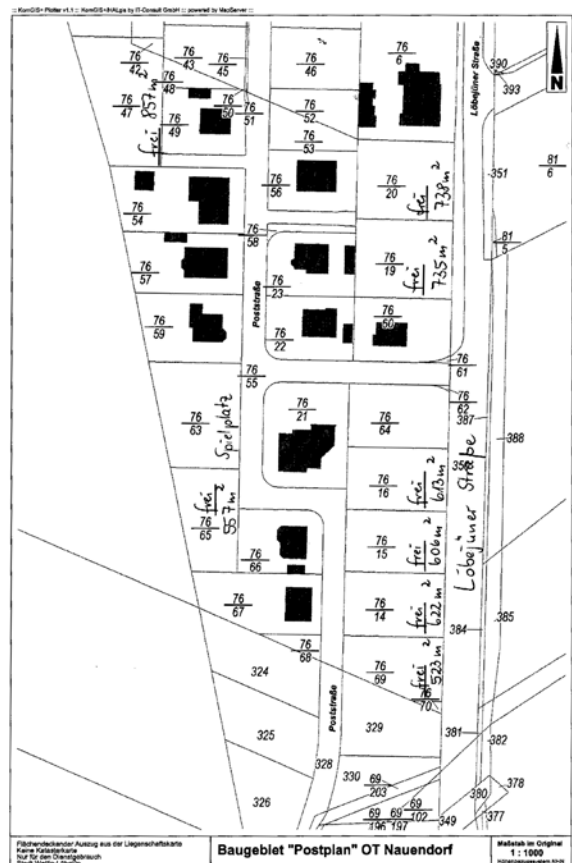
Wettin-Löbejün, 05.06.2013

gez. Klecar
 Bürgermeisterin

**Grundstücksveräußerungen in der Ortschaft
 Nauendorf Wohngebiet „Postplan“ u. a.**

Lage: Das Wohngebiet „Postplan“ schließt als größere Lückenbebauung im Ortsbereich Nauendorf, die Ortsteile Nauendorf und Merbitz und befindet sich direkt „an der Löbejüner Straße. Nördlich davon liegt vorhandene Bebauung, im Westen befinden sich landwirtschaftliche Nutzflächen. Im Süden grenzt das Bebauungsgebiet an ein bereits bestehendes Wohnbaugebiet die „Sportplatzsiedlung“ Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd

- Anzahl der Grundstücke:** noch 8 freie Baugrundstücke
- Grundstücksgröße:** von 523 qm bis 857 qm
- Höhe des Kaufpreises:** 50,00 €/qm, voll erschlossen.



Festsetzungen zur Bebauung:

gemäß Satzung der Ortschaft Nauendorf über den Bebauungsplan Nr. 12 für das Wohngebiet „Postplan“.

z. B. offene Bauweise, Einzel- u. o. Doppelhäuser, Anzahl der Vollgeschosse II, 0,4 Grundflächenzahl, 0,5 Geschossflächenzahl

Bei Rückfragen zu o. g. Bebauungsgebiet und weiteren Bauplätzen in der Ortschaft steht Ihnen jeweils zu den Sprechzeiten das Bauamt der Stadt Wettin-Löbejün, Frau Repert bzw. der Ortsbürgermeister der Ortschaft Nauendorf, Herr Schulze zur Verfügung.

Ausfertigung

Amtsgericht Halle (Saale)

Halle (Saale), 12.04.2013

Geschäfts-Nr.:

55 K 84/12-5

Es wird gebeten, bei allen Eingaben die vorstehende Geschäftsnummer anzugeben

Beschluss

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

03.07.2013, 10.00 Uhr, im Saal 2.047

des Amtsgerichts Halle (Saale), Thüringer Straße 16, Halle versteigert werden der im Grundbuch von Nauendorf eingetragene Grundbesitz

1. Nauendorf Blatt 995

Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Gemarkung Nauendorf, Flur 9, Flurstück 3/153, Rosenstr. 19, Gebäude- und Freifläche, Wohnen zur Größe von 206 qm

2. Nauendorf Blatt 1018

Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Nauendorf, Flur 9, Flurstück 3/219, Domnitzer Straße, Gebäude- und Freifläche, Wohnen zur Größe von 18 qm

lfd. Nr. 2/zu 1 - 1/14 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Nauendorf, Flur 9, Flurstück 3/233, Domnitzer Straße, Gebäude- und Freifläche, Straße zur Größe von 567 qm.

Es handelt sich laut Verkehrswertgutachten beim Grundstück 3/153 um ein Einfamilien-Reihenhaus, Baujahr 1994, beim Grundstück 3/219 um eine Garage, Baujahr 1994 und beim Miteigentumsanteil am Flurstück 3/233 um eine gemeinsame Garagenzufahrt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19.03.2012 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert des Grundbesitzes nebst Zubehör ist auf 77.000,00 Euro für das Grundstück 3/153

2.500,00 Euro für das Grundstück 3/219 und auf

1.600,00 Euro für den Miteigentumsanteil am Grundstück 3/233 festgesetzt.

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss es auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder der Antragsteller widerspricht. Das Recht wird sonst im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt. Es ist zweckmäßig, schon 2 Wochen vor dem Termin eine Berechnung des Anspruchs - getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten - einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärungen auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu erwirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Hesse

Rechtspflegerin

Ausgefertigt

Halle, den 30/04/2013

als Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle des Amtsgerichts



Wohnungsbauggebiet der Ortschaft Wettin „Hinter dem Schweizerling“

Lage:

Das Wohngebiet „Hinter dem Schweizerling“ befindet sich in Wettin, in der Nähe des Bismarckturmes. Es liegt in einer sehr ruhigen, idyllischen Gegend.

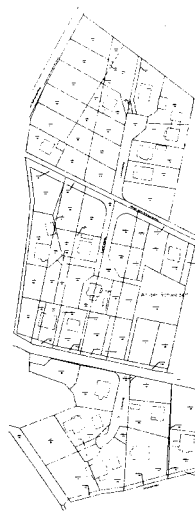
Anzahl der

Grundstücke: noch 18 freie Baugrundstücke

Größe der

Grundstücke: von 417 m² bis 645 m²

Bauweise: Einzelhäuser, ein- und anderthalbgeschossig



Ansprechpartner:

Stadt Wettin-Löbejün

Bauamt

Frau Brabetz

Tel. 03 46 03/7 57 32

Verbände

Mitteilung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Saalkreis

Hinweisbekanntmachung gemäß § 20, Absatz 4 der Verbandssatzung des WAZV Saalkreis in der jeweils gültigen Fassung

Hiermit wird darauf hingewiesen, dass die von der Versammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Saalkreis in ihrer Sitzung am 29.04.2013 unter Beschluss 21/13 die Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Saalkreis, 1. Änderungssatzung und unter Beschluss 23/13 die Satzung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Saalkreis über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung und deren Benutzung (Wasserversorgungssatzung) beraten und beschlossen wurde und am 07.05.2013 im Amtsblatt vom Landkreis Saalkreis bekannt gemacht wurde.

Hinweisbekanntmachung nach § 8 Abs. 5 Satz 2 GKG LSA

Hiermit wird darauf hingewiesen, dass die von der Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Saalkreis in ihrer Sitzung am 08.04.2013 unter Beschluss Nummer 16/13 beschlossene und durch das zuständige Dezernat I, Amt für Finanzwesen/ SG Kommunalaufsicht des Landkreises Saalkreis, mit Verfügung vom 07.05.2013 unter dem Aktenzeichen I/151103-312 genehmigte 2. Änderung der Verbandssatzung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Saalkreis im Amtsblatt des Landkreises Saalkreis vom 17.05.2013 öffentlich bekannt gemacht wurde.

WAZV Saalkreis, Außenstelle Wettin-Löbejün - Abrechnungsgebiet Trinkwasser

In eigener Sache

Am 10.04.2013 wurde mit Ausbau des Druckregelventils und Sandfang in der Abgabestation Plötz die vorerst letzte Maßnahme zur Erhöhung des Druckes von der Fernwasserversorgung vorgenommen. Im Vorfeld wurden die Grundstückseigentümer, welche direkt an die neue Hauptleitung (Plötzer Chaussee) angeschlossen sind, informiert und auf die Nachrüstung von Druckreglern hingewiesen.

Mit unserem Versuch im November 2012 wurde mit Erhöhung der Leistung der Pumpen in der Abgabestation Kösseln getestet, ob der Abgabedruck der Fernwasserversorgung von 10,5 bar für den Bereich der Oberstadt (WBG Städtchen) ausreichend wäre. Nach Auswertung der Druckmessungen an unterschiedlichen Punkten im Versorgungsgebiet und anhand der Rückmeldungen von Kunden, konnte dies als erfolgreich eingeschätzt werden. Von Seiten der Fernwasserversorgung wurde in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass der Druckregler und der Sandfang in der Abgabestation Plötz nicht mehr benötigt wird und der Ausbau konnte erfolgen. Mit dieser Maßnahme konnte die Erhöhung des Abgabedruckes in das Leitungsnetz Plötz-Löbejün-Dornitz bereits ohne Erhöhung der Leistung der Pumpen von der Fernwasserversorgung erfolgen.

Mit Ausbau dieses Reglers am 10.04.2013 wird jetzt der Abgabedruck der Fernwasserversorgung für das Versorgungsgebiet Löbejün, Schlettau, Dornitz, Dornitz und Dalena übernommen und es steht ein Druck zwischen 8,9 und 9,2 bar im Bereich der neuen Hauptleitung von Plötz bis Löbejün (Plötzer Chaussee) an. Für den Bereich der Altstadt wird im Hoffmannschacht eine Reduzierung auf 7,5 bar, für den Bereich Schlettau eine Reduzierung auf 5,5 bar vorgenommen. Bedingt durch die geografischen Verhältnisse wird im Bereich Dornitz die weitere Beförderung bis nach Dornitz durch Einsatz von Pumpen mit 5,5 bar vorgenommen. Mit der Inanspruchnahme von EU-Fördermitteln zur Erweiterung der Hauptversorgungsleitung von Plötz bis nach Schlettau, kann eingeschätzt werden, dass dies, die richtige Entscheidung war. Nach Abschluss dieser Baumaßnahme und mit dem bereits beschriebenen Ausbau des Druckreglers kann die Trinkwasserversorgung mit ausreichendem Druck, jetzt auch in den Höhenlagen von Löbejün, sichergestellt werden.

Der Verwaltungsrat des Trinkwasserbetriebes Nördlicher Saalkreis - AöR informiert:

Beschlüsse der 6. Sitzung des Verwaltungsrates vom 09.04.2013

Beschluss-Nr.: 26-6/2013/AöR

Beschlusstext: Der Verwaltungsrate beschließt, dass auf der Grundlage des Abschlussberichtes der Wirtschaftsberatung AG - WIBERA - vom 06.12.2012 und dem Feststellungsvermerk des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes des Landkreises Saalkreis vom 19.12.2012, den Jahresabschluss 2011 und Herrn Frank Röthe für den Zeitraum 01.01.2011 bis 31.12.2011 als ehrenamtlichen Verbandsgeschäftsführer, für das Wirtschaftsjahr 2011, die Entlastung ausgesprochen wird.

Abstimmung:

Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder	3
des Verwaltungsrates:	
davon anwesend:	2
Ja-Stimmen:	2
Nein - Stimmen:	-
Enthaltungen:	-

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Mitglied des Verwaltungsrates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr.: 27-6/2013/AöR

Beschlusstext: Der Verwaltungsrate beschließt, auf der Grundlage des § 19 Abs. 4 des Eigenbetriebsgesetzes des Landes Sachsen - Anhalt, über die Behandlung den entstandenen Jahresgewinnes 2011 in Höhe von 6.880,72 EUR entschieden wird. Der Jahresgewinn in Höhe von 6.880,72 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmung:

Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder	3
des Verwaltungsrates:	
davon anwesend:	2
Ja-Stimmen:	2
Nein - Stimmen:	-
Enthaltungen:	-

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Mitglied des Verwaltungsrates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr.: 28-6/13/AöR

Beschlusstext: Der Verwaltungsrat des Trinkwasserbetriebes Nördlicher Saalkreis - AöR beschließt, die als Anlage beigefügte Vereinbarung zur Bewirtschaftung des Anlagevermögens des TWB Nördlicher Saalkreis AöR mit dem Wasser- und Abwasserzweckverband Saalkreis.

Abstimmung:

Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder	3
des Verwaltungsrates:	
davon anwesend:	2
Ja-Stimmen:	2
Nein - Stimmen:	-
Enthaltungen:	-

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Mitglied des Verwaltungsrates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Bekanntmachung der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 09.04.2013

Beschluss-Nr.:	Inhalt	Abstimmung		
		Ja	Nein	Enthaltung
29-6/13/AöR	Zuführung Gewinnvortrag 31.12.2011 auf Rücklagenkonto	2	0	0
30-6/13/AöR	Übertragung Anlagevermögen	2	0	0

Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2011 des Zweckverbandes für Wasserversorgung „Nördlicher Saalkreis“

Entsprechend der Gemeindeordnung für das Land Sachsen - Anhalt (GO LSA) vom 5. Oktober 1993 (GVBl. S. 568), geändert durch das Gesetz vom 30. November 2011 (GVBl. LSA S. 814), i.V.m. dem Eigenbetriebsgesetz (EigBG LSA) vom 24. März 1997, geändert durch Gesetz vom 22. März 2006 (GVBl. LSA S. 128) und der Eigenbetriebsverordnung (EigVO LSA) vom 20. August 1997, zuletzt geändert durch Verordnung vom 19. September 2000 (GVBl. LSA S. 574) wurde nach Prüfung des Jahresabschlusses 2011 durch das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt des Landkreises Saalkreis vom 19.12.2012, in der Sitzung des Verwaltungsrates am 09.04.2013, der Jahresabschluss 2011 beschlossen.

Gleichzeitig wurde Herr Frank Röthe für den Zeitraum **01.01.2011 bis 31.12.2011** als ehrenamtlicher Verbandsgeschäftsführer entlastet.

Der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Entlastung des Geschäftsführers, der Jahresabschluss, der Lageplan und die Erfolgsübersicht werden, gemäß § 18 Abs. 5 des Eigenbetriebsgesetzes für das Land Sachsen - Anhalt, an 7 Tagen öffentlich ausgelegt.

Die Auslegung erfolgt in der Zeit vom 20.06.2013 bis 28.06.2013 im den Kundenbüro des WAZV Saalkreis, Außenstelle Wettin-Löbejün mit derzeitigem Sitz Am Kirchhof 1, in 06193 Wettin-Löbejün, innerhalb der festgelegten Öffnungszeiten.

gez. Antje Klecar
Vorsitzende des Verwaltungsrates

Öffentliche Bekanntmachung

7. Sitzung des Verwaltungsrates des Trinkwasserbetriebes Nördlicher Saalkreis -AÖR-

Die 7. Sitzung des Verwaltungsrates des Trinkwasserbetriebes Nördlicher Saalkreis-AÖR- findet am Dienstag, dem 25.06.2013 um 18:15 Uhr im Kundenbüro des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Saalkreis, Außenstelle Wettin-Löbejün, unter der Anschrift Am Kirchhof 1 in 06193 Wettin-Löbejün, OT Löbejün statt.

Vorläufige Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Anträge und Ergänzungen zur Tagesordnung - Abstimmung
4. Protokollkontrolle 6. Sitzung des Verwaltungsrates - Bestätigung öffentlicher Teil
5. Informationen des Vorstandes
6. Aussprache und Beschlussfassung zur Bestellung des Vorstandes
7. Anfragen der Verwaltungsratsmitglieder

Nichtöffentlicher Teil

1. Protokollkontrolle 6. Sitzung des Verwaltungsrates - Bestätigung nichtöffentlicher Teil
2. Unternehmensinterne Angelegenheiten

gez. Antje Klecar
Vorsitzende des Verwaltungsrates

Halle, den 22. April 2013

Öffentliche Bekanntmachung

Der Unterhaltungsverband „Untere Saale“ gibt hierdurch bekannt, dass in der Zeit von Juni bis Dezember 2013 an den Verbandsgewässern (Gewässer II. Ordnung) Unterhaltungsarbeiten durchgeführt werden.

Die Eigentümer oder Nutzer der Anliegergrundstücke haben den ausführenden Firmen sowie den Dienstkräften des Verbandes Zutritt zu diesen Gewässern sowie die notwendige Bau- und Arbeitsfreiheit an den Gewässern zu gewähren. Die gesetzliche Grundlage hierfür bilden das Gesetz über Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz - WVG vom 12.02.1991, zuletzt geändert am 15.05.2002), das Wassergesetz Land Sachsen-Anhalt, vom 26.11.1991, zuletzt geändert am 27.03.2013) sowie die Satzung des Unterhaltungsverbandes „Untere Saale“ vom 17.02.1993, zuletzt geändert am 19.12.2012).

Einsichtnahme in die Liste der Verbandsgewässer sowie nähere Auskünfte sind in der Geschäftsstelle des Verbandes möglich. Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass mit WG LSA § 64 festgelegt ist, dass Eigentümer der Grundstücke die Mehrkosten der Gewässerunterhaltung zu ersetzen haben, wenn sich die Kosten für die Unterhaltung erhöhen, weil ein Grundstück in

seinem Bestand besonders zu sichern ist, oder weil eine Anlage in oder am Gewässer sie erschwert und wenn der Unterhaltungspflichtige den Kostensatz geltend macht. Mehrkosten entstehen, wenn von den Grundstücken oder Anlagen nachteilige Auswirkungen ausgehen, die zusätzliche Unterhaltungskosten verursachen (z. B. Handarbeit).

Anschrift der Geschäftsstelle:

Unterhaltungsverband „Untere Saale“
Brachwitzer Straße 17
06118 Halle Saale
Tel.: 0345 5633193
Fax: 0345 5633194
E-Mail: info@uhv-us.de


Frank Gunkel
Verbandsvorsteher

Öffentliche Bekanntmachung zur Durchführung der Gewässermahd an Gewässern 2. Ordnung

Entsprechend der Festlegungen in den §§ 52/54 und 66 des Wassergesetzes LSA in der aktuellen Fassung, der Satzung des Verbandes §§ 2 und 4 in der aktuellen Fassung teilt der Unterhaltungsverband „Westliche Fuhne/Ziethe“ Peißen mit, dass in der Zeit von **Mitte Juni bis zum Ende Dezember 2013**

die erforderlichen Gewässerunterhaltungsarbeiten an den Gewässern 2. Ordnung im Verbandsgebiet durchgeführt werden. Die Unterhaltungsarbeiten führt der Verband mit eigenem Personalbestand durch.

Hinweise:

1. Anlieger und Hinterlieger haben zu dulden, dass der Unterhaltungspflichtige die Grundstücke betritt, vorübergehend benutzt, ...!
2. Anlieger und Hinterlieger haben lt. WG LSA ebenso zu dulden, dass der Aushub auf ihren Grundstücken eingeebnet wird, sofern es die bisherige Nutzung nicht dauernd beeinträchtigt.
3. Der Unterhaltungszeitraum umfasst alle Unterhaltungsarbeiten in allen Mitgliedsgemeinden. Es besteht absolut kein Grund zur Beunruhigung und Besorgnis, wenn im August oder September noch nicht alle Gewässer unterhalten worden sind. Eine Mahd aus rein optischen Gesichtspunkten erfolgt durch uns nicht!
4. Generell ist die Gewässerunterhaltung immer eine vorausschauende Maßnahme, d. h., mit den Arbeiten wird die hydraulische Leistungsfähigkeit für mögliche Starkabflüsse im Herbst und insbesondere im folgenden Frühjahr gesichert. Jährlich wiederkehrende Arbeiten (Böschungsmahd und Sohlkrautung) werden erst zu Beginn der Arbeiten aufgrund der tatsächlichen Bedingungen/hydraulische Schwerpunkte, Erreichbarkeit, Witterung, technologische Fragen) zeitlich durch den verantwortlichen Verband eingeordnet.

Für Rückfragen und erforderliche Abstimmungen stehen Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung:

- Herr Hendrich
 - Herr Hummel
- vom UHV „Westliche Fuhne/Ziethe“ in 06406 Bernburg, OT Peißen, Tel. 03471 310840.
Peißen, 16.05.2013



D. Symalla
Verbandsvorsteher



D. Hendrich
Geschäftsführer

Informationen

Stadt Wettin-Löbejün

Freiwilliges Ökologische Jahr (FÖJ) in der Naturwerkstatt Schochwitz

Die Natur- und Lernwerkstatt wurde von der Stiftung Umwelt, Natur- und Klimaschutz des Landes Sachsen-Anhalt als offizielle Einsatzstelle für ein Freiwilliges Ökologisches Jahr anerkannt.

Wenn Ihr zwischen 16 und 27 Jahre alt seid, ein ausgeprägtes Interesse an ökologischen Themen und die Bereitschaft zu konkreter Natur- und Umweltarbeit mitbringt, dann könnt Ihr Euch für ein Freiwilliges Ökologisches Jahr bewerben. Durch Teamarbeit und das Bewältigen unterschiedlichster Aufgaben im Bereich Umwelt- und Naturschutz bietet Dir das Freiwillige Ökologische Jahr eine gute Möglichkeit, Dich persönlich weiter zu entwickeln und beruflich zu orientieren.

Das Freiwillige ökologische Jahr beginnt in der Regel mit dem 1. September und endet am 31. August des Folgejahres.

Deine Bewerbung kannst Du bei der Stiftung einreichen. Folgende Unterlagen sollten enthalten sein:

- ein ausführliches Bewerbungsschreiben, aus dem die Motivation für die Teilnahme am FÖJ klar hervorgeht,
- ein Lebenslauf mit Adresse und Telefonnummer,
- eine einfache Kopie des letzten Zeugnisses.

Die Bewerbung kann an folgende Adresse gerichtet werden:

**Stiftung Umwelt, Natur- und Klimaschutz
des Landes Sachsen-Anhalt
Steubenallee 2**

39104 Magdeburg

Bitte sendet alles in loser Papierform oder per E-Mail an post@foej-lsa.de. Zusätzliche Hefter oder Fotos sind nicht notwendig. Ausführliche Informationen erhaltet ihr unter <http://www.foej-lsa.de>. Ihr könnt auch in unserer Naturwerkstatt vorbeischauchen und euch vor Ort ein Bild machen. Wir freuen uns auf ein spannendes Jahr.

Natur schafft Wissen gGmbH

Ansprechpartnerin: Frau Hollweg

Schlossplatz 2

06198 Salzatal

www.nsw-ggmbh.de

Tel.: 0177 9647864

Natur- und Lernwerkstatt in Schochwitz -

Förderung von Umwelterlebnistagen für Schulklassen

Dank einer Förderung der HIT Umwelt- und Naturschutz Stiftung und der Stiftung Umwelt, Natur- und Klimaschutz des Landes Sachsen-Anhalt ist es uns möglich, Projektstage (Wandertage) für Schulklassen mit dem Schwerpunkt Naturerlebnis und Umweltbildung kostengünstig anzubieten.

Themen können sein: Walddetektive, Waldralleye, Wasserdetektive, Frau Wolle und die 7 Schafe u. ä. Ausführliche Informationen erhalten Sie auf unserer Webseite www.nsw-ggmbh.de.

Freie Termine können bei Frau Hollweg erfragt werden.

Natur schafft Wissen gGmbH

Schlossplatz 2

06198 Salzatal

Tel.: 0177 9647864



Schulen

Comenius-Projekt am Burg-Gymnasium Wettin mit Reise nach Ankara erfolgreich beendet

Nach nunmehr zwei Jahren intensiver europäischer Zusammenarbeit mit Schulen aus 5 Partnerländern galt es im Mai, mit dem Besuch des türkischen Gymnasiums, dieses Projekt zum erfolgreichem Abschluss zu bringen. Vier Schülerinnen und Schüler sowie vier Lehrer machten sich in den Pfingstferien auf den Weg nach Ankara, in die Hauptstadt der Türkei.

Darüber haben die Teilnehmer Tagebuch geführt.

Sonntag, 12. Mai 2013

Wir trafen uns 12:30 mit unseren Lehrern Frau Lange, Frau Schmidt, Frau Freier und Herrn Schönlein auf dem Flughafen Leipzig-Halle. Schnell verabschiedeten wir uns von unseren Eltern, gaben unser Gepäck auf, checkten ein und warteten auf das Flugzeug. Es startete 14:45 Uhr und wir freuten uns sehr, dass wir endlich in die Türkei fliegen konnten! Während des Fluges hatten wir beeindruckende Aussichten auf Wolken, Städte, wie zum Beispiel Istanbul, Felder, den Balkan und vieles mehr. Wir kamen kurz vor 19 Uhr in Istanbul an und mussten uns dann beeilen, um unseren Anschlussflug nach Ankara zu bekommen. Im Flugzeug trafen wir schon auf die lettische Delegation, mit der wir dann um 22 Uhr Ortszeit in Ankara landeten, aber noch bis 23 Uhr in der Eingangshalle saßen, da der Koffer einer lettischen Lehrerin verschwunden war. Endlich konnten wir mit dem Shuttlebus zum Hotel der Lehrer fahren und wurden dort von unseren Gastfamilien schon erwartet. Es war ein herzlicher Empfang, aber wir waren alle nach dem langen Flug natürlich sehr müde. Endlich konnten wir mit unseren Gastfamilien nachhause fahren und schlafen gehen. (*Annegret Schmeil*)

Montag, 13. Mai 2013

Da wir einen Tag früher, als das offizielle Programm es vorsah, angereist waren, stand der Montag ganz zu unserer freien Verfügung. Die Gasteltern der Schüler hatten sich darauf eingestellt, sich frei genommen und zeigten den Jugendlichen individuell die besten Seiten der 5 Millionen Metropole und verwöhnten sie mit landestypischen Speisen.

Wir Lehrer erkundeten am Vormittag die zweitgrößte Moschee der Türkei, die Kocatepe-Moschee. Dieses gewaltige Bauwerk beeindruckte uns durch seine Größe und die Ruhe, die auf uns wie eine wohltuende Oase in der hektischen Großstadt wirkte.

Am Nachmittag ging es per Taxi durch das geordnete Verkehrschaos in die Altstadt Ankaras.

Auf der noch wenig sanierten Zitadelle konnten wir eine der schönsten Aussichten auf die bebauten Berge der City genießen. Am Abend trafen dann auch die altbekannten Delegationen der anderen Partnerländer ein und es gab ein herzliches Wiedersehen. (*H. Schönlein*)

Dienstag, 14. Mai 2013

Am Dienstag war unserer erster Besuch in der Schule unserer Gastgeber. Wir wurden freundlich empfangen und offiziell durch die türkischen Lehrer und Schüler begrüßt. Anschließend gab es eine Führung durch die Schule. Dort sahen wir die Biologie-, Physik- und Musikräume. Im Letzteren spielten uns eine Schülerin und ein türkischer Schüler etwas vor. Auch wir Deutschen leisteten unseren Teil mit einem Klavierstück. Was uns sehr in den Unterrichtsräumen beeindruckt hatte war, dass es überall einen tafelgroßen Bildschirm mit Internetverbindung gab. In der Sporthalle begannen wir spontan ein Volleyballspiel, dem sich auch die Schüler der anderen Länder anschlossen. Danach zeigten wir unsere Präsentationen. Das Thema hieß diesmal "Rote Listen - geschützte Arten in den Nationalparks".

Zwischendurch gab es eine Pause mit Musik. Die türkischen Lehrer und Schüler tanzten. Viele Teilnehmer der anderen Delegationen machten mit und alle hatten viel Spaß. Nach dem zweiten Teil der Präsentationen gab es für alle zum Mittag türkische Pizza. Am Nachmittag fuhren wir in das Nationale Naturkunde-Museum von Ankara. Wir sahen uns die Ausstellung an und füllten vorbereitete Arbeitsblätter aus. Später konnten wir uns noch ein wenig nach eigenem Interesse im Museum bewegen. Als wir wieder mit unseren Gastgebern auf dem Gelände der Schule angekommen waren, wurde der offizielle Teil beendet und wir sind zu unseren Gastfamilien nach Hause gefahren. Viele Schüler trafen sich am Nachmittag wieder um gemeinsam noch etwas zu unternehmen. *(Beate Schmeil)*

Mittwoch, 15. Mai 2013

Nach einem ereignisreichen Dienstag trafen wir uns nun am Mittwoch früh um 9:00 Uhr an der Çağrıbey Anatolium High School, um über eine Stunde in den Kizilcaham Soğuksu National Park zu fahren.

Dort angekommen wurden wir herzlich von der obersten Führung des Parks begrüßt. Danach wurde die eigentlich draußen geplante Präsentation aufgrund des Wetters nach innen verlegt. Kernpunkt war der Black Vulture, ein Geier der im Gebiet des Nationalparks die zweit größte Population in der Türkei aufweist. Über diesen Riesenvogel, welcher eine Spannweite von drei Metern erreichen kann, konnten wir uns dann auch eine Dokumentation anschauen. Nach der Theorie begaben wir uns nun in die wilde Natur des Parks, um fossile Bäume zu sehen. Das Highlight dabei war der Marsch durch den strömenden Regen. Nach diesen Strapazen gab es erst mal ein leckeres Mittagessen in einem Hotel in der Nähe des Naturschutzgebietes.

Die danach geplante Führung durch das Gebiet, damit wir die Flora und Fauna aus nächster Nähe betrachten konnten, fiel sprichwörtlich ins Wasser und deshalb kamen wir gleich zum Workshop, der Bau eines Black Vulture Nestes mit Hilfe der Ranger. Wir mussten uns dabei auch die Materialien selbst suchen. Wer gewonnen hatte, wurde diplomatisch geklärt, so dass alle gleich gut waren. Abschließend bekamen wir Geschenke und Urkunden, die der Chef des Parks den Lehrern überreichte.

Da wir nun früher als geplant fertig waren, fuhren wir zurück und der Großteil der deutschen Jugendlichen ging nun in ein Einkaufszentrum, um angesagte Ankara-T-Shirts zu kaufen. Danach gingen wir typisch türkisches Iskandasch essen.

Letztendlich kamen wir um Mitternacht nach Hause, nachdem wir noch ein bisschen Tischtennis gespielt hatten. Ende eines anstrengenden, ereignisreichen Tages. *(Nikolas Schreiter)*

Donnerstag, 16. Mai 2013

Am Donnerstag, dem 16. Mai war es endlich richtig sonnig und wir wurden wir früh um 9.00 Uhr vom Chef des Schulamtes empfangen. Wir wurden herzlich begrüßt und erfuhren etwas über die Bezirke und Schulen Ankaras. Nach einer ausgelassenen Busfahrt mit türkisch tanzenden Lehrern und Schülern, besuchten wir Anitkabir, das Museum und Mausoleum des Nationalhelden Musatafa Kemal Atatürk. Ein Guide führte uns durch die Räume, wir sahen mit seine Sachen, Kleider, Schriften und seinen vielen gelesenen Bücher. Nachdem wir noch sein Grabmal bestaunt und viele Erinnerungsfotos geschossen hatten, kehrten wir wieder zu den Bussen zurück und diesmal ging es zu den traditionellen Häusern Ankaras, bei denen wir eine Stunde lang in kleinen Shops Souvenirs kaufen oder uns einfach nur die Umgebung anschauen durften. Nachdem wir uns wieder alle versammelt hatten, gingen wir in ein nahes sehr schönes Restaurant und aßen ein leckeres türkisches Menü. Leider blieb an diesem Tag keine Zeit mehr die Burg von Ankara zu besichtigen. Wir fuhren wieder zurück zur Schule und in einem Workshop verglichen wir die Lösungen zu den Arbeitsblättern, die wir im Museum ausfüllen mussten und vertrieben uns danach die Zeit mit Tischtennis bis die Lehrer mit ihrer Auswertung des Comenius-Projektes fertig waren. Als wir uns alle in dem Präsentations-

raum versammelt hatten, wurden uns Zertifikate überreicht und es gab noch ein kleines schönes Klavier-Gitarre-Gesangskonzert von den musisch begabten Schülern. Ab 17.00 Uhr wurde dann gefeiert, getanzt, genascht, unzählige Gruppenfotos geschossen und Kontaktdaten ausgetauscht. Die Abschlussparty endete ungefähr um 20.00 Uhr und wir verabschiedeten uns, nicht ohne ein paar Tränchen, langsam voneinander.

Nachdem wir das letzte mal gewunken hatten, gingen die Schüler teilweise in kleinen Gruppen nach Hause und verbrachten den letzten Abend mit ihrer Gastfamilie.



Freitag, 17. Mai 2013

Am nächsten Morgen trafen sich die deutsche und die lettische Gruppe vor dem Hotel der Lehrer. Wir trennten uns, teils schweren Herzens, von unseren Gastfamilien, bedankten uns vielfach und fuhren zum Flughafen. Vom Flugzeug aus sagten wir dann Ankara das letzte mal Good bye.

Es war eine sehr lustige, erfahrungsreiche und ausgelassene Woche mit vielen Erlebnissen und bleibenden Eindrücken und ich denke, dass wir alle viele neue Kontakte knüpfen konnten. Wir werden sie noch lange in guter Erinnerung behalten. *(Lina Richter)*

13. Mai 2013

Da wir mit den Teilnehmern der lettischen Delegation die ersten waren, die in der Türkei angekommen sind, hatten wir den Tag Zeit, um unsere Gastfamilie besser kennen zu lernen und die Stadt zu sehen. Lina, Beate und Nikolas trafen sich mit ihren Gastschülern und haben den Tag zusammen verbracht. Zuerst gab es ein traditionelles Frühstück mit türkischen Brot und Kaffee und Tee. Ich wollte mit den Frauen der Familie eigentlich ein Kunstmuseum besuchen, dies ging leider nicht, da Montag Reinigungstag war. Also sind wir zur AnkaMall gefahren um ein wenig einzukaufen. Wir sind mit der U-Bahn, der Metro, gefahren. Den Nachmittag habe ich in der Tierarztpraxis des Gastvaters verbracht, wobei es mir die niedlichen Katzen besonders angetan hatten. Danach ruhten wir uns aus und spielten typisch türkische Spiele. Zum Abend war ich mit meiner Familie traditionelles Kebab essen und Bowlen.

Abends bin ich dann müde ins Bett gefallen und hab mich schon auf den nächsten Tag gefreut, an dem ich dann die andern Personen aus Spanien, der Türkei, Norwegen und Frankreich treffen werde.

i. A. Heiko Schönlein

Lesen Sie weitere Artikel der Rubrik Schule auf Seite 39.

Kirchennachrichten

Evangelische Kirchennachrichten im Juni und Juli 2013

Besinnung

Monatsspruch für Juni 2013

*„Zwar hat der lebendig Gott in den vergangenen Zeiten alle Heiden ihre eigenen Wege gehen lassen; und doch hat er sich selbst nicht unbezeugt gelassen, hat viel Gutes getan und Euch vom Himmel Regen und fruchtbare Zeiten gegeben, hat Euch ernährt und Eure Herzen mit Freude erfüllt.“
Apostelgeschichte 14, 16 und 17*

Sehr geehrte, liebe Gemeindemitglieder!

Noch nicht lange liegt das diesjährige Pfingstfest hinter uns. Ich erinnere mich gern an einen ökumenischen Gottesdienst, den katholische und evangelische Christen am Pfingstmontag an der Bockwindmühle in Krosigk feiern konnten. Seit einigen Jahren wird damit der Deutsche Mühlentag in Krosigk eröffnet. In diesem Jahr gab es vom Wetter her eine besondere Konstellation: es war sehr windig, doch zugleich schien die Sonne. Wir konnten weit ins Land blicken und es war das erste Mal, dass sich an einem öffentlichen Mühlentag die Flügel der wiederaufgebauten Bockwindmühle - vom Wind angetrieben - drehten. So fiel es uns Gottesdienstteilnehmern leicht, an den Heiligen Geist zu denken, der weht, wo er will. Wir sangen die schönen alten Pfingstlieder und hörten die Texte zum Pfingstfest aus der Bibel. Wir hörten davon, wie Jesus uns mit seinem Geist beschenken will, der uns neue Kraft geben will und uns jeden Tag neu begleiten möchte.

Am Ende des Gottesdienstes sammelten wir die Kollekte für die Kinder und Jugendlichen im Kinderheim in Krosigk.

Über ein Hilfsprojekt aus der Ferne wird am Donnerstag, dem 27. Juni 2013, um 19 Uhr Dr. Hennig Mothes aus Jena im Pfarrhaus in Ostrau berichten. Es geht um das Krankenhaus in Zomba, der zweitgrößten Stadt in Malawi in Afrika. Seit über 10 Jahren gibt es einen in Jena ansässigen Verein, den Zomba-Hospital-Projekt e. V., der sich die Unterstützung des Krankenhauses in Zomba, seiner Ärzte und Schwestern und Patienten zum Ziel gesetzt hat. Dr. Mothes wird an diesem Abend über die Arbeit des Vereins in der letzten Zeit berichten. Er hat mit seiner Familie selber 3 Jahre in diesem Krankenhaus gearbeitet. Somit kann er Erfahrungen aus erster Hand weitergeben.

Zwei wichtige Punkte in der Arbeit des Vereins bestehen darin, dass medizinisches Verbrauchsmaterial von Jena nach Zomba geschickt wird und dass es einen Personalaustausch gibt. Seit Vereinsgründung werden regelmäßig malawische Ärzte und Schwestern zu einer mehrwöchigen Hospitation nach Deutschland eingeladen.

Das Evangelische Kirchspiel Ostrau unterstützt seit mehreren Jahren im Rahmen des 2 % Appells des Ökumenischen Rates der Kirchen die Arbeit des Vereins.

Wer an dem Thema „Hilfe, die ankommt“ interessiert ist, ist zu diesem Gemeindeabend herzlich eingeladen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommeranfang.

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Schulz

Pfarrer

Für alle Gemeinden

Kinderzeltnacht im Pfarrgelände Gollma bei Landsberg, vom 21.06.2013, 17.00 Uhr mit Zeltaufbau bis 22.06.2013 ab 16.00 Uhr mit dem Kaffeetrinken und Zeltabbau

Die Eltern sind am Samstag ab 14. 00 Uhr eingeladen an einer Exkursion teilzunehmen um gemeinsam mit den Kindern Neues zu entdecken.

Info und Anmeldung bei Gemeindepädagogin Christine Kupke, Tel. 0345 5507754 oder chrkupke@web.de

Kinderfreizeit Schmannewitz/Dübener Heide vom 15.07. bis 19.07.2013

Info und Anmeldung bei Gemeindepädagogin Christine Kupke, Tel. 0345 5507754 oder chrkupke@web.de

Junge Gemeinde

Wettin: 27.06.2013, 18.30 - 20.30 Uhr

Konzerte/Veranstaltungen

Wettin: 30.06.2013, 17.00 Uhr, St. Nikolai, Benefizkonzert im Rahmen des Pfarrsprengelfestes „Baroque & Blue-Americana“ mit Christiane Meininger (Flöte), Rainer Gepp (Klavier), Roger Goldberg (Bass), Enno Lange (Schlagzeug und Perkussion)
Eintritt frei, am Ausgang wird um eine Spende gebeten.

Wettin: 07.07.2013, 11.00 Uhr, St. Nikolai, Schuljahresabschlusskonzert der Kreismusikschule „Carl Loewe“
Eintritt frei, am Ausgang wird um eine Spende gebeten.

Löbejün: 14.07.2013, 15.30 Uhr, Stadtkirche, Orgelkonzert im Rahmen des Rühlmannorgel-Festivals, www.matthiasmüller.org, anschließend Stehcafé
Eintritt frei, am Ausgang wird um eine Spende gebeten.

Dornitz: 14.07.2013, 17.15 Uhr, Kirche Dornitz, Orgelkonzert im Rahmen des Rühlmannorgel-Festivals, www.matthiasmüller.org, anschließend Abschluss des Festivals bei Gespräch und Begrüßtem ...

Eintritt frei, am Ausgang wird um eine Spende gebeten.

Termine für den evangelischen Pfarrbereich Teicha, Nauendorf und Priester

Monatsspruch Juli:

Fürchte dich nicht! Rede nur, schweige nicht! Denn ich bin mit dir.

(Apostelgeschichte 18,9-10)

Gottesdienste

Immer sonntags 10.30 Uhr in der evangelischen St.-Mauritius-Kirche in Teicha; am 3. So. im Monat in der evangelischen St.-Nicolai-Kirche in Sennewitz.

Montag, 24.06., Johannistag

18.00 Uhr Andacht Johannisfest Morl
mit Posaunenchor

Sonntag, 30.06., 5. So. n. Trinitatis

9.00 Uhr GD Nauendorf

Samstag, 06.07.

14.00 Uhr Familien-GD mit AM Teicha
zum Gemeindefest

Sonntag, 28.07., 9. So. n. Trinitatis

9.00 Uhr GD Johannisfest Nauendorf

In MORL feiern wir das Johannisfest, am Montag 24. Juni um 18.00 Uhr mit einer Andacht und dem Posaunenchor. Anschließend flackert das Johannisfeuer, gibt es ein kleines Fest mit Musik und Speis und Trank.

Musik im Pfarrbereich

Posaunenchor im Gemeindehaus in Sennewitz, jeden Dienstag um 18.30 Uhr.

Kirchenchor im Gemeindezentrum Teicha, jeden Montag um 17.45 Uhr.

Konzerte

Nauendorf, St.-Wenzel-Kirche

KONZERT „Kleine Orgelmesse“ von Joseph Haydn am 15. Juni um 19.30 Uhr:

Es wird die „Kleine Orgelmesse“ von Joseph Haydn erklingen. Unter der Leitung von Tom Zierenberg singen der Chor Teicha und der Chor der Kantorei Neustadt.

Schon vorher sind Sie herzlich eingeladen: zum Gespräch mit Getränken und Speisen vom Grill, Kaffee, Wasser, Wein und Bier ... ab 17.00 Uhr ist die Kirche geöffnet, lädt die Weise vor der Kirche ein!

Der Eintritt ist frei, wir bitten um Spenden am Ausgang

Teicha, St.-Mauritius-Kirche

„ORGELplus“ - Sonnabend, 29. Juni 18.00 Uhr

(immer am letzten Samstag im Monat)

ORGEL & HAUSMUSIK

Eine Stunde für die Hausmusik. Musik wird erklingen von den Chören und Instrumentalgruppen der Gemeinden. Aber auch große und kleine Solisten und Solistinnen werden ihr musikalisches Können darbieten. Freuen Sie sich auf einen bunten Musikabend.
- Der Eintritt ist frei - ; am Ausgang bitten wir um eine Spende

Nauendorf, St.-Wenzel-Kirche

Am 29. Juni um 14.30 Uhr SOMMERKONZERT in der Kirche in Nauendorf mit dem Gesangsverein Nauendorf e. V.

Rühlmann - Orgelfestival 2013, 7. Juli

14:30 Uhr in Sylbitz und 16:00 Uhr in Nauendorf

Wie auch im letzten Jahr freuen wir uns, in den schönen Kirchen von Sylbitz und Nauendorf Kantor Matthias Müller und weiteren Solisten Gastgeber sein zu dürfen. Das erste Konzert an diesem Nachmittag ist um 14:30 Uhr in Sylbitz mit seiner alten, frühen Rühlmann-Orgel aus dem Jahr 1876 mit 6 klingenden Registern. In Nauendorf gibt es dann Kaffee und Kuchen bevor um 16:00 Uhr dort das zweite Konzert beginnt. Die Orgel dort ist aus dem Jahr 1907 und hat 14 klingende Register auf zwei Manuale verteilt.

Weitere Informationen: www.matthiasmueller.org

Der Eintritt ist frei, am Ausgang bitten wir um eine Spende.

Kinder in der Kirche

Musikalischer Kindernachmittag im Gemeinderaum der Nauendorfer Kirche

Seit dem 20. Februar 2013 laden wir euch von 17.00 bis 17.30 Uhr zu unserem Kindernachmittag mit Musik recht herzlich ein. Wir wollen uns mittwochs aller 14 Tage treffen, gemeinsam singen, basteln und noch vieles mehr. Jeder, der Lust hat, kann mitmachen.

Wir treffen uns zu folgenden Terminen: am Mittwoch, 19. Juni und am 3. Juli.

Wir freuen uns auf euch.

Heidrun Bergmann, Susen Metze, Nicol Speer

Kinderpfarrhaus im Gemeindezentrum Teicha

immer dienstags ab 15.30 Uhr; außer in den Ferien.

(Kaffee, Andacht, Thema, Basteln, Spiele ... Flötenkreise)

Termine für Kinder und Familien

„Keiner kommt zu kurz ...“

Wir laden dich ein zur Zeltnacht am Freitag, 21. Juni ab 16.30 Uhr im Pfarrgelände 06188 GOLLMA Schulstraße.

Nach Zelte aufbauen und das Abendbrot richten beginnen wir um 18 Uhr mit dem Essen, dann folgt ein Programm bis zur Gute Nacht-Geschichte.

Am nächsten Tag Samstag, 22. Juni, kommen die Eltern mit leckerem Kuchen 14 Uhr, und um die Zelte und die Sachen ein zu packen. Danach fahren wir in die Umgebung, um geheimnisvollen Spuren zu folgen.

Beim anschließenden Kaffee- und Kuchen-Picknick lassen wir die gemeinsame Zeit ausklingen.

Abschluss ist gegen 17 Uhr.

Wer? Kinder ab 6 Jahre

Wo? schlafen im Zelt/Pfarrhaus

Kosten: 10 EUR

Informationen und Anmeldung über:

Frau Kupke Tel. 0345 5507754

Herr Joram Tel. 034606 20333 oder

E-Mail: davidjoram@web.de

Herr Webel Tel. 034602 48911

oder über die Pfarrämter.

Junge Gemeinde

Die Junge Gemeinde trifft sich mit den Konfirmierten der vergangenen Jahre immer am letzten Donnerstag im Monat, 18.30 Uhr, im Pfarrhaus Wettin: Also wieder am 27. Juni 2013!

Jeder und jede ist herzlich willkommen.

Bei Interesse an Mitfahrgelegenheit aus Teicha bitte bei David Joram im Pfarramt Teicha nachfragen (034606 20333).

Es freuen sich auf euch Andreas Schuster und David Joram

Gemeindefest 2013

Das Gemeindefest für unseren Pfarrbereich wird am Samstag den 06.07.2013 stattfinden und mit einem festlichen Familiengottesdienst um 14.00 Uhr in der Teichaer Kirche beginnen.

Da die Planungen dazu noch nicht abgeschlossen sind, möchten wir Sie ermuntern und bitten, Ihre Vorschläge und Ideen für die Gestaltung des Nachmittags mit einzubringen.

Gern nehmen wir auch Hilfe bei der Vorbereitung in Anspruch.

Wer also Freude an der Ausgestaltung eines Festes und dafür etwas Zeit übrig hat, den bitten wir, sich im Pfarrhaus bei Frau Ebert zu melden.

Der Gemeindegemeinderat Teicha

Sprechzeiten:

im Pfarrhaus Teicha, Dienstag 17.30 - 18.30 Uhr u. Samstag 9 - 10.00 Uhr.

Telefonisch bin ich unter 034606 20333 zu erreichen.

Bruderschaft Petersberg, Tel. 034606 20409

Es grüßt Sie und wünscht eine gesegnete Zeit,

Ihr David Joram, Gemeindepädagoge und Pfarrer

Termine für den Evangelischen Pfarrbereich Wettin

Termine Amtsblatt Juni - Juli 2013 (20.06. - 17.07.)

Wettin: 30.06.2013, 15.00 Uhr, Pfarrsprengel
Gottesdienst im Grünen
14.07.2013, 09.30 Uhr
Neutz: 07.07.2013, 10.00 Uhr
Lettewitz: 14.07.2013, 11.00 Uhr
Rothenburg: 07.07.2013, 09.30 Uhr
Döbel: 14.07.2013, 09.30 Uhr
Dobis: 23.06.2013, 10.30 Uhr
14.07.2013, 10.30 Uhr
Gimritz: 07.07.2013, 11.00 Uhr
Brachwitz: 07.07.2013, 14.00 Uhr
21.07.2013, 14.00 Uhr
Löbejün: 23.06.2013, 10.00 Uhr
Domnitz: 07.07.2013, 11.00 Uhr

Kinderpfarrhaus

Wettin: 04.07.2013, 15.00 - 16.30 Uhr, für alle Kinder ab 5 Jahren, die gerne singen, Geschichten hören, basteln mit Christine Kupke

Kinderkirche

Brachwitz: 27.06.2013, 16.30 - 18.00 Uhr, altes Pfarrhaus, für alle Kinder ab 5 Jahren, die gerne singen, Geschichten hören, basteln mit Christine Kupke

Kindernachmittag

Löbejün: 10.07.2013, 16.00 Uhr, Pfarrhaus mit David Joram

Teenie-Kirche

Könnern: 28.06.2013, 16.00 - 18.30 Uhr, Pfarrhaus, alle aus Klassen 5 und 6 sind eingeladen zu: reden - Geschichten hören - Spiel und Spaß - miteinander essen usw. mit Christine Kupke

Gemeindenachmittage

Wettin: 17.07.2013, 18.00 Uhr mit Grillen
Brachwitz: 03.07.2013, 14.30 Uhr
Löbejün: 26.06.2013, 14.00 Uhr

Gesprächskreise

Wettin-Themenabend: 24.06.2013, 19.30 Uhr, „Weltreligionen“ mit Birgit Schuster
Rothenburg: 26.06.2013, 18.00 Uhr mit Grillen
Brachwitz: 11.07.2013, 20.00 Uhr
Unser Pfarrer Andreas Schuster ist telefonisch ist zu erreichen unter: 034607 20434.
Seine E-Mail-Adresse ist: pfarrer@pfarrsprengel-wettin.de.

Termine für die Evangelische Kirchengemeinde Schlettau

Gottesdienst

Sonntag, 23. Juni 2013, 9 Uhr

Kinder

Kindernachmittag im Pfarrhaus Ostrau für Kinder der 3. u. 4. Klasse am Donnerstag, dem 20. Juni 2013, von 16 bis 17.30 Uhr
Eine herzliche Einladung an alle Kinder!

Gemeindefest

Das diesjährige Gemeindefest für alle Gemeinden im Pfarrbereich Ostrau findet am Sonnabend, dem 29. Juni 2013, ab 14 Uhr in Ostrau statt. Es beginnt mit einem Familiengottesdienst in der Kirche und geht bei gutem Wetter draußen weiter. Auch alle Schlettauer Gemeindeglieder sind dazu herzlich eingeladen.

Pfarrer Christoph Schulz
OT Ostrau
Karl-Marx-Str. 89
06193 Petersberg
Tel. 034600 20284

Katholische Gemeinden „St. Josef“ Löbejün, „St. Petrus“ Wettin und „St. Michael“ Ostrau

12. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 22.06.

16.30 Uhr Wortgottesfeier in Löbejün

Sonntag, 23.06.

09.00 Uhr Wortgottesfeier in Wettin

10.30 Uhr Wortgottesfeier in Ostrau

Hochfest der Geburt des Hl. Johannes des Täufers

Montag, 24.06.

09.00 Uhr Heilige Messe in Halle-Dörlau

13. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 30.06.

09.00 Uhr Heilige Messe in Wettin

10.30 Uhr Heilige Messe in Löbejün

10.30 Uhr Heilige Messe in Ostrau

14. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 06.07.

18.00 Uhr Heilige Messe in Wettin

Sonntag, 07.07.

10.30 Uhr Heilige Messe in Ostrau

Kein Gottesdienst in Löbejün!

15. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 13.07.

17.00 Uhr! Heilige Messe in Wettin

Sonntag, 14.07.

10.30 Uhr Heilige Messe in Löbejün

Kein Gottesdienst in Ostrau!

Die Ostrauer Senioren treffen sich am Donnerstag, dem 27.06.13, um 9.00 Uhr; die Löbejüner Senioren am Donnerstag, dem 11.07.13, um 14.00 Uhr.

Demut und Bescheidenheit gehören nicht zu den modernen Tugenden. Denn unser Alltag wird oft durch anderes bestimmt. Auch bei den Aposteln waren sie nicht sehr geschätzt: Die beiden Donnersöhne Jakobus und Johannes wollten die Plätze links und rechts neben Jesus einnehmen. Da ist es ausgerechnet ein Heide, dem Jesus vorbildlichen Glauben bestätigt: „Nicht einmal in Israel habe ich einen solchen Glauben gefunden“ (Lk 7,9). So kann Jesus ihm, dem Hauptmann von Karfarnum, helfen und auf alle seine Wünsche eingehen: Jesus heilt den todkranken Diener des Hauptmannes. Auch wir brauchen den Glauben, um zu Jesus zu kommen. - Diesen Gedanken fand ich in „Gottes Wort im Kirchenjahr 2013“, C3, 37. Lassen wir uns den Glauben an Gott schenken - immer wieder und wieder.

Das wünscht uns allen Pfarrer Johannes Werner.

IMPRESSUM	Herausgeber:	Stadt Wettin-Löbejün, Markt 1; 06193 Wettin-Löbejün, OT Löbejün
	Druck und Verlag:	Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10, (0 35 35) 48 9-0, Fax: (0 35 35) 48 91 15, Fax-Redaktion: (0 35 35) 48 91 55
	Verantw. für den amtlichen Teil:	Frau Antje Klecar, Bürgermeisterin
	Verantw. für die Stadt Wettin-Löbejün:	Frau Antje Klecar 03 46 03 - 75 70
	Telefon:	03 46 03 - 75 715
	Telefax:	buergermeisteramt@mail-wl.de
	E-Mail:	
	Verantwortlich für den redaktionellen Teil:	Frau Worofka
	Verantwortlich für den Anzeigenteil:	Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan
	Anzeigenannahme:	Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Geschäftsstelle Leuna, Rudolf- Breitscheid-Straße 11, 06237 Leuna Frau Ilona Friedrich, Telefon: 0 34 61/82 64 84, Telefax: 0 34 61/82 64 85, Funk: 01 71 /4 14 40 53
Zustellung:	kostenlos an alle Haushalte der Stadt Wettin-Löbejün	
Erscheinung:	in der Regel 1 x im Monat	

Allgemeines

Veranstaltungskalender Juni/Juli 2013

Datum	Beginn/Ort	Veranstaltung	Veranstalter	Ortschaft
Juni	K & K Löbejün	Ausstellung H. Matthies Ostrauer Malfrauen		Löbejün
22.06.2013	10.00 Uhr	Stammtisch der Wettiner in Zeitz-Halle Fürstenstraße der Wettiner		Wettin
23.06.2013	15.30 Uhr Templerkapelle	Pilgerfahrt zur Liebe	Templersommer	Wettin
29.06.2013	14.30 Uhr Kirche Nauendorf	Sommerkonzert	Gesangsverein Nauendorf	Nauendorf
29.06.2013	Dorfteich Döblitz	140 Jahre FF Döblitz	Förderverein Feuerwehr Döblitz e. V.	Döblitz
30.06.2013	15.30 Uhr Templerkapelle	Drei Farben Blau - Anyswing vom Feinsten	Templersommer	Wettin
30.06.2013	17.00 Uhr Nikolaikirche	Baroque & Blue - Eine musikalische Weltreise	Kirchengemeinde	Wettin
06.07.2013	Sportplatz	Sportfest	SV Lettewitz	Lettewitz
06.07.2013	9.00 Uhr bis 21.00 Uhr Lehmloch	Offene Kaninchen- jungtierschau	Kleintierzuchtverein G44 Nauendorf	Nauendorf
06.07.2013	15.00 Uhr DGH Schlettau	Schlettau lässt die Puppen tanzen	Dorfgemeinschaft Schlettau e. V.	Schlettau
07.07.2013	9.00 Uhr bis 14.00 Uhr Lehmloch	Offene Kaninchen- jungtierschau	Kleintierzuchtverein G44 Nauendorf	Nauendorf
07.07.2013	15.30 Uhr Templerkapelle	Sideman goes solo - Flamencogitarre Südamerikanisch	Templersommer	Wettin
13.07.2013	14.00 Uhr	Furys - Sanatorium feiert das Koppelfest mit Ringreiten und Kutschenwettkampf		Schlettau
14.07.2013	15.30 Uhr Stadtkirche Löbejün	8. Rühlmann-Organ-Festival		Löbejün
14.07.2013	15.30 Uhr Templerkapelle	Rise & Shine - John Banes neuste Lieder	Templersommer	Wettin
14.07.2013	17.15 Uhr Dorfkirche Dornitz	8. Rühlmann-Organ-Festival		Dornitz
17.07.2013 bis 20.07.2013	9.00 Uhr K & K Löbejün	Ferienspiele	K & K Löbejün	Löbejün
21.07.2013	15.30 Uhr Templerkapelle	Jiddische Lieder authentisch Konzertreihe Anna Ulrich	Templersommer	Wettin
28.07.2013	15.30 Uhr Templerkapelle	Fortune my Foe Konzertreihe Ensemble Resonantia Leipzig	Templersommer	Wettin
01.08.2013	9.00 Uhr Stadtguthof	Kinderhoftag	K & K Löbejün	Löbejün
14.08.2013	14.00 Uhr	Seniorenfahrt	K & K Löbejün	Löbejün

Neue Info-Tafeln auf der Burg Wettin



Kürzlich wurden Informationstafeln auf der Wettiner Burg eingeweiht. Der Einladung zur Einweihung sind Vertreter aus dem Landkreis, der Stadt und der Schule gefolgt.

Mit den neuen Informationstafeln möchte die Stadt ihre Gäste auf der Burg Wettin willkommen heißen. Sie erleichtern die Orientierung im Gelände und geben Auskunft über Bedeutung und Nutzung der Anlage.

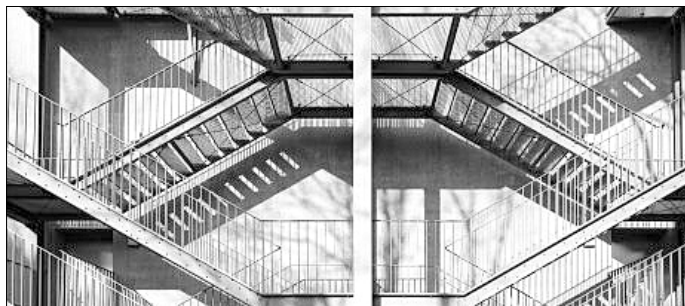
Dank der guten Zusammenarbeit der Wettin - Information mit dem Naturpark „Unteres Saaletal“ und der Arbeitsförderungs- und Sanierungsgesellschaft konnten diese Tafeln finanziert und erstellt werden. Die Installation der Tafeln übernahm der Bauhof der Stadt.

Vom Rathaus kommend trifft man auf die Tafel mit dem Lageplan der Burg. Die zweite Tafel findet man auf dem Weg zum Burg Café. Sie beschäftigt sich mit der Rolle der Wettiner im mitteldeutschen Raum. Kurz vor dem Eingang zum unteren Burghof kann der Besucher etwas über die Geschichte der Burg erfahren.

Ines Sterz
Wettin-Information

Zwei neue Ausstellungen in Wettin

Seit Anfang Juni ist im Galeriecafé „Picknick am Wegesrand“ die Ausstellung „Seismographie“ des Künstlers René Voigt zu sehen.



„Seismographie“ - Das bildhafte Aufzeichnen von Erschütterungen. Ereignisse, Einblicke, Entdeckungen gesehen und eingefangen im Bild.

René Voigt zeigt zum ersten Mal eine Auswahl seiner fotografischen Arbeiten. Bis zum 28. Juli ist die Ausstellung jeweils samstags und sonntags von 10 - 20 Uhr geöffnet.

In der Nikolaikirche Wettin installierte der Bildhauer Karl - Günter Wolf seine neue Ausstellung. Das Konzert Baroque & Blue am 30. Juni 17.00 Uhr bietet die erste Gelegenheit die Ausstellung zu betrachten.

Ines Sterz
Wettin-Information

Danksagung

Sehr geehrte Frau Worofka,

ich habe Ihre Mail-Adresse besorgt, um mich auf diesem Wege nochmals herzlich für den Empfang zu bedanken. Dank Ihnen und der Gemeinde, sowie einem Teil des Skivereins Rothenburg und der Kindergartengruppe hatte ich einen sensationellen und emotional rührenden Nachmittag. Es fühlt sich echt schön an, mittels solcher Momente, Anerkennung für die getane Arbeit zu erhalten. Ich fand es süß, dass sich die Kinder die Zeit nahmen

und uns allen ein paar schöne Lieder sangen, zumal ich hörte, dass die Kindergartengruppe eigentlich auch einen Ausflug geplant und diesen extra wegen mir verschoben hatte. Nicht zuletzt möchte ich mich auch für die wundervollen Geschenke und das nette Schreiben bedanken, welche ich erhielt. Ich hoffe, dass ich diesen Winter der Gemeinde und den sportbegeisterten Gästen, die an diesem Tag da waren oder im Winter vor den Fernsehern sitzen werden, einiges wiedergeben kann.

Nochmals vielen Dank an Sie, die Gemeinde, all die Bewohner der Gemeinde, die Kindergartengruppe, sowie den Vereinsmitgliedern Rothenburgs. Diese Momente machen das Leben so schön und bringen immer wieder mehr Freude.

Mit freundlichen Grüßen
Andreas Wank

Ortschaft Brachwitz

Geburtstage



*Wir gratulieren
recht herzlich*



am 20.06.	Herrn Hans-Dieter Paul	zum 70. Geburtstag
am 21.06.	Frau Gerda Fürstner	zum 77. Geburtstag
am 22.06.	Frau Elke Elsner	zum 74. Geburtstag
am 22.06.	Frau Frieda Schmidt	zum 86. Geburtstag
am 28.06.	Frau Renate Körner	zum 78. Geburtstag
am 03.07.	Frau Edeltraud Busch	zum 73. Geburtstag
	OT Friedrichsschwerz	
am 05.07.	Frau annemarie Hauff	zum 73. Geburtstag
	OT Friedrichsschwerz	
am 06.07.	Frau Irmgard Hädicke	zum 79. Geburtstag
am 06.07.	Frau Treua Henning	zum 75. Geburtstag
am 09.07.	Herrn Jürgen Otto	zum 72. Geburtstag
am 11.07.	Frau Ingeborg Schleuder	zum 78. Geburtstag
am 14.07.	Herrn Walter Richter	zum 75. Geburtstag

*und wünschen Ihnen noch viele schöne Jahre
bei bester Gesundheit.*

KAV Saalkreis e. V.

UG Brachwitz Veranstaltungen des Monats

30.06.2013	7.00 Uhr	Landesmeisterschaft Sachsen-Anhalt Vielseitigkeitsprüfung Brachwitz Saale/Sportplatz
14.07.2013	7.00 Uhr	Veteranenangeln Ü 50 KAV Saalkreis Tonloch Gutenberg
15.07. - 21.07.2013		Jugendlager LAV Sachsen-Anhalt Brachwitz, Sportplatz

Geburtstage des Monats

Stephan Kottwitz 08.07.
Werner Auerbach 09.07.
Wolfgang Rabalt 21.07.



Petri Heil!
Veit Nagel

50 Jahre Kreisanglerverein Saalkreis e. V.

Anlässlich des 50-jährigen Bestehens des KAV Saalkreis e. V. führen wir vom 26.07. bis 28.07.2013 eine öffentliche Festveranstaltung im Anglerheim Brachwitz (Seilbahn) durch.

26.07.2013

16.00 Uhr Eröffnung der Festtage

27.07.2013

10.00 Uhr Beginn der Festlichkeit für das leibliche Wohl ist gesorgt (Steak, Bratwurst, Erbsensuppe, Soljanka, Kaffee und Kuchen)
Große Tombola, Trockenangeln und Knobeln mit vielen Gewinnen
Lagerfeuer, Hüpfburg und Knüppelkuchen



ab 20.00 Uhr Disco

28.07.2013

9.00 -

12.00 Uhr Frühschoppen



Der gesamte Erlös aus Tombola, Trockenangeln, Knobeln, Kaffee und Kuchen wird an einen Verein für krebskranke Kinder gespendet!

Veranstaltungsort ist das Anglerheim Brachwitz, vor dem Kaminwerk Richtung Brachwitz von der B 6 kommend.

Alle Angler aus dem Saalkreis erhalten bei Vorlage ihres gültigen Mitgliedausweises (Beitrag für 2013 bezahlt) einen Bonus für Speisen und Getränke.

Dazu möchten wir alle interessierten Bürgerinnen und Bürger aus unserer Region recht herzlich einladen.

An allen Tagen Eintritt frei!

H. Wald
ORG-Büro

Samstag, den 29. Juni 2013 am Dorfteich Döblitz

140 Jahre FF Döblitz



11:00 Uhr Eintreffen der Feuerwehren
11:30 Uhr Eröffnung durch Salutfeuer, Ansprache
12:00 Uhr Mittagessen aus der Gulaschkanone
13:30 Uhr Vorführungen der Feuerwehren
ab 14:00 Uhr Buntes Kinderprogramm mit Glücksrad, Trampolin, Tombola und Schießen
ab 14:30 Uhr Wettkämpfe der Feuerwehren
15:00 Uhr Kaffee und hausgemachter Kuchen
18:00 Uhr Preisausgabe Tombola
Für lecker Gegrilltes sorgt Partyservice Weber.
ab 19:00 Uhr Tanz für Jung und Alt mit Frosch und Holger
etwa 21:00 Uhr Showeinlage des Brachwitzer Karnevalsclub

Veranstalter:
Förderverein Feuerwehr Döblitz e. V.
Feuerwehr Döblitz



Ortschaft Domnitz

Geburtstage



*Wir gratulieren
recht herzlich*



am 25.06. Herrn Werner Tannert	zum 74. Geburtstag
am 27.06. Frau Elvira Findeisen	zum 72. Geburtstag
am 28.06. Frau Gerda Schreiber OT Dalena	zum 74. Geburtstag
am 04.07. Herrn Dietrich Gneist	zum 72. Geburtstag
am 06.07. Herrn Fritz Hebestadt	zum 78. Geburtstag

*und wünschen Ihnen noch viele schöne Jahre
bei bester Gesundheit.*

Ortschaft Döblitz

Geburtstage



*Wir gratulieren
recht herzlich*



am 24.06. Frau Erika Becker	zum 79. Geburtstag
am 05.07. Herrn Manfred Sehmisch	zum 73. Geburtstag
am 16.07. Frau Hannelore Wagenführ	zum 73. Geburtstag

*und wünschen Ihnen noch viele schöne Jahre
bei bester Gesundheit.*

Sonstiges

Förderverein Kultur und Geschichte Döblitz e. V.

Wir gratulieren unseren Mitglied

Frau Erika Becker am 24. Juni
recht herzlich zum Geburtstag und wünschen
Gesundheit und Wohlergehen.



Mit freundlichen Grüßen aus Döblitz
D. Simon

Die Naseweise der Kita Domnitz grüßen alle Leser

Nach unserem tollen Kinderfest nutzen wir heute die Gelegenheit einmal „Danke“ an alle zu richten, die in verschiedenen Angeboten für ein abwechslungsreiches Leben unserer Kinder sorgen:

- Danke unserem ideenreichen Team
- unserem ständig einsatzbereiten Kuratorium
- der fleißigen Elternschaft
- dem Gemeindearbeiter Herr Findeisen und seinem Team
- den Kameraden der Feuerwehr Domnitz, die immer für uns da sind
- unserer Partnerschaft dem Betreuungszentrum „Am Merbitzer Berg“ - sie ermöglichten den Kindern den ganzen Tag die tolle Hüpfburg für sich zu nutzen
- der Fa. Landmaschinentechnik „Stürker“ für den tollen neuen Traktor
- Danke an alle Sponsoren, die mit Geldspenden zum Gelingen des Festes beitrugen.

In diesem Zusammenhang wollen wir uns im Namen der Kinder bei Herrn Nichelmann bedanken. Er reparierte unser Spielzeug. Wir freuen uns auf einen schönen Sommer mit einem abwechslungsreichen Ferienprogramm.

Das Team der Kita und Frau Türke



Der Weg ist das Ziel

„Wo Man(n) und Frau spielen, da lass dich ruhig nieder, böse Menschen haben keine Lieder. Getreu diesem Motto sind die „Melonas“ schon vor 20 Jahren mit Moped oder Eisenbahn getrampt.

Mit Tuba, Trommel oder Saxofon sind sie durch den Harz am Herrentag, andere kennen ihn unter Himmelfahrt oder Männertag, zur musikalischen Einstimmung gefahren. Dort wo die „Melonas“ es am schönsten fanden, wurde angehalten und musiziert. Nein, damals hätte wohl keiner daran gedacht wie

viele Fans sich an der Spiellaune der „Melonas“ erfreuen würden. Die Fangemeinde der aus dem Saalekreis beheimateten Musiker wuchs von Jahr zu Jahr. Weit über diese Grenzen hinaus ist die melonatypische Formation mit ihrem traditionellen Programm einem breiten Publikum bekannt. Nicht nur bei Rosenmontagsumzügen sind die Spielleute der lustigen Melodien vertreten, sondern auch in den Kneipenmeilen der Region sowie bei Familien- und Firmenfeiern sind sie unabkömmlich. Bisher konnten sie ihr breit gefächertes und vielfältiges Programm in zahlreichen Gemeinden der Region präsentieren.

Seit 1994 ist es Tradition gemeinschaftlich als Band den Männertag im Harz zu verbringen. Ausgangspunkt der Reise ist der Saalekreisort Dornitz. So ging es am 09.05.2013 mit einem gut ausgestatteten Kleinbus und nicht wie vor 18 Jahren mit dem Moped oder der Eisenbahn kreuz und quer durch die Harzregion, um gute Laune zu verbreiten. Auf das die Fangemeinde der „Melonas“ weiter anwachsen werde.

Martin Rosch



Ortschaft Döbel

Auch in diesem Jahr hieß es „Herzlich willkommen zum Pfingstfest in Döbel“

Nach einem regnerischen Vormittag erschien pünktlich zur Kaffeestunde die Sonne. Zu den selbstgebackenen Kuchen der Döbler Frauen trat „die bezaubernde Jeanny“ als Helene Fischer, Andrea Berg, Mireille Mathieu, Stefanie Hertel und Astrid Harzbecker auf, um uns den Nachmittag zu versüßen. Die Kinder tobten sich auf der Hüpfburg aus, konnten ihre Geschicklichkeit beim Eierlaufen und Sackhüpfen beweisen und ihrer Kreativität beim Gestalten eigener Taschen freien Lauf lassen.

Nach der Stärkung war der Andrang nach Tombola-Losen groß, denn auch in diesem Jahr warteten - dank zahlreicher großzügiger Sponsoren - tolle Preise, wie Kofferset, kleine Hühnerfamilie, Kuchengutschein oder Blutzuckermessgerät auf ihren Besitzer. Es war für Jeden etwas dabei. An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei allen Sponsoren bedanken, die unser Pfingstfest zu einem unvergesslichen Tag gemacht haben. Nach dem alle Tombolapreise an den Mann, Frau oder Kind gebracht wurden, begann das Showprogramm der „Döbler Grashüpfer und deren Nachwuchs“. Zuerst war die Gruppe „Kiss“ zu Gast, die das Publikum mit ihren Kostümen und den selbst gestalteten Gitarren einheizte.



Danach kam Besuch von der energiegeladenen Dame namens Trude Herr, welche passend zur ihrem Lied „Ich will keine Schokolade ...“ Süßigkeiten verteilte.



Wer kennt ihn nicht den Film „Sister Act“ mit der Hauptdarstellerin Whoopi Goldberg, welche zusammen mit ihren Schwestern im Film für den Papst singt. Zum Pfingstfest sangen die Schwestern mit ihrer Whoopi für das Döbler Publikum.



Auch die Village People waren mit ihrem Hit „YMCA“ vertreten. Außerdem bekamen wir Besuch von der Biene Maja, Barbie & Ken, sowie von den Eisbären. Die alle mit Freude und Spaß den Song „Wir wollen die Eisbären sehen“ sangen. Ein besonderes Highlight dieses Jahr war, dass auch der Nachwuchs zeigen wollte, was in ihnen steckt. Zuerst traten sie mit dem berühmten Sommerhit „Nossa“ von Michel Telò im sommerlichen Outfit auf.



Danach verkleideten sich alle Mädchen und machten sich zwei Zöpfe, denn dann hieß es „Hey Pippi Langstrumpf“. Das Showprogramm der kleinen und großen Döbler Grashüpfer wurde mit großem Beifall bewundert. Am späten Abend präsentierte „Fuego-paz“ mit Pierre von Zauberstein eine atemberaubende Feuershow. Wir möchten uns noch einmal recht herzlich bei allen Beteiligten des Pfingstfestes für die Unterstützung vor und hinter der Bühne, am Getränke- und Essenstand sowie bei den Auf- und Abbauteam sämtlicher benötigter Zelte und weiterer Geräte bedanken. Ohne diese zahlreichen Helfer wäre es nicht möglich gewesen, ein so tolles Fest durchzuführen. **DANKE!!!**

*Im Namen des Ortschaftsrates & des Organisationsteams
Isabell Springer*

Geburtstage



*Wir gratulieren
recht herzlich*



am 22.06.	Frau Marga Viehweg	zum 72. Geburtstag
am 23.06.	Herrn Dieter Hoppe OT Dobis	zum 74. Geburtstag
am 23.06.	Frau Brigitta Otto OT Dobis	zum 73. Geburtstag
am 03.07.	Herrn Wolfgang Litschke OT Dobis	zum 71. Geburtstag
am 04.07.	Frau Sigrun Augustin	zum 71. Geburtstag
am 06.07.	Frau Ursula Siegert OT Döbel	zum 82. Geburtstag

*und wünschen Ihnen noch viele schöne Jahre
bei bester Gesundheit.*

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung

Die Jagdgenossenschaft Döbel/Dobis lädt zur Mitgliederversammlung am Samstag, dem 06.07.2013 um 16.00 Uhr in dem ehemaligen Gemeinderaum der Gemeinde Döbel ein.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

3. Bericht über die Auszahlung des Reinertrages
4. Bericht über den Kassenstand durch den Kassenführer
5. Bericht der Jagdpächter
6. Wahl des neuen Vorstandes
7. Verschiedenes

Der Vorstand
Dieter Müller

Ortschaft Gimritz

Geburtstage



*Wir gratulieren
recht herzlich*



am 29.06.	Frau Waltraut Zeidler	zum 72. Geburtstag
am 30.06.	Frau Rosemarie Hoffmann	zum 70. Geburtstag
am 01.07.	Frau Sigrid Eschke	zum 74. Geburtstag
am 08.07.	Herrn Arnold Herberg	zum 89. Geburtstag
am 08.07.	Frau Hannelore Voigt	zum 85. Geburtstag
am 08.07.	Frau Anneliese Zimmermann	zum 82. Geburtstag
am 11.07.	Frau Dora Weinhage	zum 78. Geburtstag
am 14.07.	Herrn Horst Schüssler	zum 84. Geburtstag

*und wünschen Ihnen noch viele schöne Jahre
bei bester Gesundheit.*



Der **SV 90 Gimritz e. V.** gratuliert seinen Mitgliedern im Juni und Juli 2013 zum Geburtstag und wünscht alles Gute und viel Gesundheit!

Robin Nagel	30.06.
Hannelore Voigt	08.07.
Laura Lichtenstein	12.07.



Der Vorstand SV 90 Gimritz e. V.
Beatrice Lichtenstein

Ortschaft Löbejün

Unglaublich, aber doch wahr!

Wer hätte das gedacht, dass nach der Jahrhundertflut im Jahre 2002, knapp 11 Jahre danach, große Landesteile in Deutschland bereits mit einem, regional teilweise größeren Hochwasser zu kämpfen haben, als vor 11 Jahren.

Auch bei mir kommen die Bilder von 2002 wieder ins Gedächtnis. Ich war damals (2002 bis 2006) Vorsitzender des zeitweiligen Ausschusses „Hochwasser“ des Landtages Sachsen-Anhalt. Ich habe damals viel Leid, aber auch viel Hilfe und Unterstützung gesehen. Die Menschen standen in dieser sehr schwierigen Situation zusammen und halfen einander. Die Bundesregierung, damals unter Kanzler Schröder und die Landesregierungen versprachen nicht nur schnelle Hilfe, sondern stellten diese auch zur Verfügung.

Nun wurde mit der Hochwassersituation 2013 den Menschen in Bayern, Sachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Niedersachsen wieder viel abverlangt. Auch in unserer Stadt hat es Ortschaften getroffen, Wettin, Brachwitz und Dobis.

Ich will nicht über Gründe, Fehler beim Hochwasserschutz, Schlussfolgerungen, etc. schreiben, dass tun die Medien schon in ausreichenden Mengen.

Ich bin mir sicher, dass auch in der derzeitigen Situation die Zusagen der Bundesregierung unter Angela Merkel und der Landesregierungen Hilfe zu leisten, erfüllt werden. Trotzdem können wir alle dabei mithelfen, dass die materiellen Schäden in den Katastrophengebieten schnellstmöglich beseitigt werden und das mit den finanziellen Unterstützungen die Existenzen von Klein- und Mittelstandsbetrieben, die vor dem Aus stehen gerettet werden.

Ich möchte Sie aufrufen solidarisch zu sein, zu helfen, um das Leid der Betroffenen zu mindern. Jeder Euro hilft dabei. Spendenkonten sind in den letzten Wochen in allen Medien veröffentlicht worden. Eine Spende ist aber nur eine Seite. Die seelischen, psychischen und physischen Lasten, die die Betroffenen zu tragen haben, kann nur die Zeit heilen.

Erste Beratung des Freundeskreises der Orgel in Löbejün am 4. Juni 2013

Am 4. Juni 2013 trafen sich der Freundeskreis sowie Sachverständige zur ersten Beratung des Freundeskreises der Löbejüner Orgel.

Ziel des Freundeskreises ist es, die beschädigte Orgel der Stadtkirche Sankt Petrie zu sanieren, die Orgelflügel zu restaurieren und den Orgelflügeln wieder einen angemessenen Platz im Kirchenraum zu verschaffen.

Orgelflügel waren früher weit verbreitet, aber über die Jahrhunderte blieben sie nur selten erhalten. Die Löbejüner Orgelflügel sind die Letzten in Sachsen Anhalt. Ihr Zustand ist aber in einem mehr als beklagenswerten Zustand.

In einem Flyer, wirbt der Freundeskreis mit folgenden Worten für diese wichtige Aufgabe:

„Wir möchten zwei unwiederbringliche Kostbarkeiten vor dem Verfall bewahren! Gemeinsam mit der Kirchengemeinde, der Internationalen Carl-Loewe-Gesellschaft und allen engagierten Löbejüner Bürgern wollen wir so zum reichen kulturellen Leben in der Stadt beitragen. **Sie können uns dabei helfen!** Wir bitten Sie: Werden auch Sie Mitglied im Freundeskreis *oder* unterstützen Sie uns durch eine Spende!“

Als Bürgermeister der Ortschaft Löbejün freue ich mich sehr über die Aktivitäten des Freundeskreises. Ich kann nur dafür werben, bitte unterstützen Sie, in welcher Form auch immer, diese Engagement.

Freundeskreis der Orgel zu Sankt Petri in Löbejün

der Evangelischen Kirchengemeinde St. Petri
Am Kirchhof 4, 06193 Wettin-Löbejün, OT Löbejün
Bankverbindung: Ev. Kirchengemeinde Löbejün
KTN.: 378 003 513, BLZ: 800 537 62 (Saalesparkasse)
pfarramtloebejuen@web.de
Informationen im Internet:
www.pfarrsprengel-wettin.de

Der Hund ist der Freund des Menschen!

Das ist sicher allgemein bekannt. Doch manchmal hat man das Gefühl, dass es Hundehalter in unserer Stadt gibt, die sich ihrer Verantwortung für ihren Freund „Hund“ und für ihre Mitmenschen nicht bewusst sind.

Ich denke dabei nicht in erster Linie an die Verschmutzungen durch Hundekot, die durchaus in Löbejün ein Thema sind. Mein Thema heute ist das Führen des Hundes an der Leine. In der Presse können wir alle des Öfteren im Jahr lesen, dass es Hundattacken auf Personen gibt. Die Öffentlichkeit ist empört, Politik und Landtag beschäftigen sich dann mit dem Thema. Dann gibt es eine Hundedatei, auffällige Hunde müssen zum Wesenstest, es wird der Hundeführerschein gefordert und irgendwann verschwindet das Thema in der öffentlichen Wahrnehmung bis zum nächsten Vorfall.

Ich schreibe Ihnen das, weil ich im Mai vor zwei wirklich großen Hunden strammstand, die in Löbejün freilaufend, auch meiner Sicht nur ein Ziel hatten und das war ich. Eine Hundehalterin hatte ihre „Freunde“, zwei ausgewachsene Hunde im Wohnungsbaugelände „Am Städtchen“ frei und unangeleint laufen lassen. Glauben Sie mir, wenn ich Ihnen sage, dass man als erwachsener Mann in einem solchen Moment, wenn zwei Hunde auf sie zugesprintet kommen, nicht rational in der Lage ist das Richtige zu tun.

Einige Tage später fahre ich nachmittags durch die Mühlenstraße. Ein junger Mann auf dem Gehweg, Höhe Mühle und 10 Meter hinter ihm ein Boxer und ein ebenso großer zweiter Hund, beide Hunde freilaufend.

Schlimm für mich war, dass beide Hundehalter, in den Gesprächen nicht einmal einsehen wollten, dass dies eine wirklich gefährliche Situation ist, die sie damit für ihre Mitmenschen, aber auch für ihre Hunde erzeugen.

Deshalb mein Appell an alle Hundehalter, führen sie ihre Hund in unserer Stadt an der Leine. Selbst der liebste Familienhund kann in einer Schreck- oder Stresssituation aggressiv reagieren und anderen Leid zufügen. Am Schlimmsten ist es, wenn es Kinder trifft. Aber auch mein Appell an diejenigen, die derartige Situationen beobachten, wie ich sie beschrieben habe, dann den Hundehalter anzusprechen und ihn aufzufordern, den Hund an die Leine zu legen.

Sie helfen dadurch mit, dass unser Zusammenleben in einem friedvollen Gemeinwesen stattfinden kann.

Ihr Ortsbürgermeister Thomas Madl

Geburtstage



*Wir gratulieren
recht herzlich*



am 19.06.	Herrn Herbert Troschke	zum 80. Geburtstag
am 20.06.	Herrn Siegfried Wagner	zum 75. Geburtstag
am 21.06.	Frau Irmgard Göricke	zum 77. Geburtstag
am 21.06.	Herrn Bernd Haberland	zum 71. Geburtstag
am 22.06.	Frau Else Deparade	zum 84. Geburtstag
am 23.06.	Frau Christel Krause	zum 72. Geburtstag
am 23.06.	Herrn Harry Schlurick	zum 81. Geburtstag
am 26.06.	Herrn Helmut Kurz	zum 79. Geburtstag
am 27.06.	Frau Liesbeth Kircheis	zum 83. Geburtstag
am 27.06.	Herrn Harald Tiede	zum 76. Geburtstag
am 30.06.	Herrn Herbert Richter	zum 74. Geburtstag
am 30.06.	Herrn Herbert Schönburg	zum 76. Geburtstag
am 02.07.	Frau Anneliese Ackermann	zum 79. Geburtstag
am 02.07.	Frau Hildegard Fiedler	zum 76. Geburtstag
am 02.07.	Herrn Erich Schlichting	zum 75. Geburtstag
am 03.07.	Frau Ruth Wötzel	zum 85. Geburtstag
am 04.07.	Herrn Emil Sitte	zum 73. Geburtstag
am 05.07.	Herrn Heinz Ruhland	zum 83. Geburtstag
am 06.07.	Herrn Heinz Gold	zum 82. Geburtstag
am 06.07.	Frau Christa Herzberg	zum 77. Geburtstag
am 06.07.	Frau Rosemarie Schneider	zum 76. Geburtstag
am 07.07.	Herrn Hans-Joachim Müller	zum 81. Geburtstag
am 11.07.	Frau Ruth Bettzieche	zum 84. Geburtstag
am 12.07.	Frau Sophie Paul	zum 83. Geburtstag
am 13.07.	Herrn Gerhard Bork	zum 79. Geburtstag
am 13.07.	Frau Anneliese Eschke	zum 85. Geburtstag
am 13.07.	Frau Rosemarie Schmidt	zum 74. Geburtstag
am 14.07.	Frau Heidemarie Müller OT Schlettau	zum 70. Geburtstag
am 14.07.	Frau Anne-Marie Schlösser	zum 87. Geburtstag
am 15.07.	Frau Wally Winterfeld	zum 84. Geburtstag
am 16.07.	Frau Susanna Schotte	zum 80. Geburtstag

am 18.07.	Frau Vera Angermann	zum 83. Geburtstag
am 18.07.	Herrn Erich Bartz	zum 93. Geburtstag
am 18.07.	Frau Ilse Fetke	zum 83. Geburtstag
am 18.07.	Herrn Heinz Lerche	zum 71. Geburtstag
am 18.07.	Frau Margot Libera	zum 84. Geburtstag

*und wünschen Ihnen noch viele schöne Jahre
bei bester Gesundheit.*

Kunst- und Kulturscheune Löbejün

Dankeschön des Monats ...

geht an Frau Steffi Wilke, Fam. Winfried Dether und Fam. Baumgarten für die schönen Medienspenden. Danke an Familie Baumgarten für die Sachspende eines Kühlschranks, welchen wir sehr gerne speziell in den Ferienspielen nutzen werden.

Grundschüler sehr lesefreudig

Sehr zu unserer Freude erhielten wir zum wiederholten Mal eine große Resonanz bei unserer Schulleihe in der Löbejüner Grundschule. Fast jedes Kind leiht sich ein Buch aus und die Direktorin Frau Schrudeck vereinbarte für die kommenden Monate mit uns eine 4-wöchige Ausleihstunde.

Ferienspiele im Indianerdorf in Paschleben

Vom 17.07. bis 20.07.2013 sind wir wieder im Feriendorf in Paschleben. Wer noch Lust hat mitzukommen, kann sich bei uns in der Kunst- und Kulturscheune anmelden.

Hoftag für alle Kinder im Löbejüner Stadtgut

Am Donnerstag, dem 01.08.2013 führen wir unseren ersten Hof- tag durch. Neben Bastelstraße, Hüpfburg, Kinderschminken, Glücksrad und Bücherecke wollen wir Rätsel raten, Knüppelkuchen backen, Geschichten lesen u. v. m. Bratwurst und Getränke sind kostenpflichtig.

Kaffeefahrt zum Strandbad nach Edderitz

Am Mittwoch, dem 14.08.2013 machen wir unsere kleine Kaffeefahrt nach Edderitz.

Interessenten können sich ab sofort in der Kunst- und Kulturscheune anmelden.

E. Sponfeldner

Kunst- und Kulturscheune Löbejün

Heimatverein Löbejün e. V.

Wer kann helfen?

Der Heimatverein Löbejün e. V. möchte eine Wohnung im Stil der Nachkriegsjahre einrichten und sucht dafür ein Chaiselongue und eine Kochmaschine.
Wer kann helfen?

Vorstand

Heimatverein Löbejün e. V.

i. A. Claudia Schneider

Internationale Carl-Loewe- Gesellschaft e. V.

Muttertagskonzert am 12. Mai 2013

Das Wetter spielte leider nicht mit. Die Hoffnungen, das diesjährige Muttertagskonzert mit einer Kaffeetafel im Innenhof des historischen Stadtguts bei gutem Wetter und interessanten Gesprächen beginnen zu können, haben sich leider nicht erfüllt.





Die von zahlreichen Unterstützern selbst gebackene Kuchen haben trotzdem gemundet, die Plätze in der Bohlenstühle des Bogenhauses waren gut besetzt. Der Vorstand der Internationalen Carl-Loewe-Gesellschaft möchte sich bei den fleißigen Kuchenbäckerinnen und vor allem bei den Mitarbeiterinnen der Kunst- und Kulturscheune für die großartige Unterstützung bedanken. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen Lieder und Balladen Schuberts und Loewes, die von zwei Wiener Sängern, Bariton Erwin Schmiedel und der Sopranistin Edith Meiszl, begleitet von der Pianistin Noriko Shibata dargeboten wurden; in die Lieder und Balladen führte der Wiener Pianist und Moderator Werner Mixan ein.



Gespräch mit Nachkommen der Loewe-Familie, die extra aus Bremen angereist waren.

Für die Künstler ging ein Traum in Erfüllung, in der Geburtsstadt von Carl Loewe seine Balladen einem interessierten Publikum vortragen zu dürfen.

Danke und Auf Wiedersehen

Besuch des Landrates im zukünftigen Carl-Loewe-Museum



Während seiner Kreisbereisung am 17. Mai machte der Landrat auch Station in Löbejün, um sich vom Fortgang der Gestaltung des zukünftigen Carl-Loewe-Museums der Stadt Wettin-Löbejün zu überzeugen. Andreas Porsche, der Präsident der Internationalen Carl-Loewe-Gesellschaft (ICLG) und die Bürgermeisterin der Stadt Wettin-Löbejün, Antje Klecar, informierten über das Konzept der Ausstellung. In einem regen Gedankenaustausch wurden die Möglichkeiten der überregionalen Ausstrahlung aber auch Probleme bei der zukünftigen Nutzung durch die in völligem Ehrenamt geführte ICLG erörtert. Der Landrat versprach Unterstützung im Rahmen seiner Möglichkeiten.

Vorinformation:

Am **Samstag, d. 6. Juli 2013** findet die dritte Veranstaltung der Reihe

„Unerhörtes Mitteldeutschland“

erneut in der Löbejüner Stadtkirche um 19:30 statt. Der Verein „Straße der Musik“ und die Internationale Carl-Loewe-Gesellschaft versprechen ein hochwertiges Chorkonzert und würden sich freuen, viele Bürger und Bürgerinnen der ganzen Stadt Wettin-Löbejün begrüßen zu dürfen.

Unerhörtes MITTELDEUTSCHLAND



3. MUSIKFEST 28.06.-07.07.2013

SCHIRMHERR IST PROFESSOR LUDWIG GÜTTLER



Unerhörte CHORMUSIK

Hallenser Madrigalisten | Ingo Martin Stadtmüller

Samstag | 06. Juli 2013 | 19.30
Löbejün | Stadtkirche

PROGRAMM

JOHANN PACHELBEL | HANS LEO HASSLER | GALLUS DRESSLER
GABRIEL MÖLICH | PHILIPP DULICHUS
CARL LOEWE | MORITZ HAUPTMANN
MELCHIOR FRANCK | TOBIAS MICHAEL
THOMAS SELLE | ANDREAS HAMMER-SCHMIDT | HEINRICH SCHÜTZ

KARTENVORVERKAUF

Kunst- und Kulturscheune Löbejün Kemnitz 1 | 06193 Wettin-Löbejün | Tel. 034603-77 250 Kartenreservierung möglich
Straße der Musik e.V. | Hegelstraße 73 | 06114 Halle (Saale) | Tel. 0345-517 41 70
Restkarten an der Abendkasse

Gesamtprogramm/Karten/AGBs:

www.unerhoertes-mitteldeutschland.de

Dieses Konzert wird unterstützt durch

LOTTO Sachsen-Anhalt



Saalesparkasse

*Trübe Tage und das Glück
halten sich die Waage
blick nur vorwärts, nie zurück
zähl' nur schöne Tage.*



Alles Gute und beste Gesundheit unseren Geburtstagskindern für Monat Juni überbringen wir Dennis Hieksch, Anita Kohl und Bettina Winterfeld - herzliche Geburtstagsgrüße.

Inge Bauer
Heimatverein e. V. Löbejün

TSG Grün-Weiß Löbejün 1925 e. V.

Abteilung Kegeln

Am 1. Mai 2013 nutzen 4 Familien- bzw. Freundeskreise die Gelegenheit zum Frühstücksbowling auf der Anlage in Löbejün. Von den Kegelfreunden wurde ein schmackhaftes Frühstück vorbereitet und gut gestärkt und bei bester Laune setzten die internen Wettkämpfe ein. Den Anwesenden hat dieser Vormittag gefallen und es wurde gleich nach einem neuen Termin für solch eine Veranstaltung nachgefragt. Zum Wochenende am 4. Mai 2013 war der Familientag organisiert. Mit einem bunten Rahmenprogramm mit der Kindertanzgruppe, den Mitgliedern der Line Dance aus Plötz und der Musikschule Fröhlich wurde eine vielseitige Unterhaltung geboten. Unsere Kegelfrauen und auch Männer backten leckeren Kuchen für die Kaffeetafel. Bierwagen, Gulaschkanone und Gebrüllten sorgten für das leibliche Wohl unserer Gäste. Attraktion war für unsere kleinsten Gäste die neue Hüpfburg von der Stadt und auch die Bastelstraße war gut besucht. Der Abend klang mit einer Tanzveranstaltung aus.

Wir danken allen, die an der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen beteiligt waren, ohne euch sind solche Aktivitäten nicht möglich. Unsere Spielerin Anna Müller nahm am 04.05.2013 noch an den Landesmeisterschaften in Schkopau teil und erzielte den 10. Platz, beim Vielseitigkeitswettkampf (Kegeln, Seilspringen, Kegel, Laufen) erzielte sie in Sangerhausen den 3. Platz in ihrer Altersklasse. Herzlichen Glückwunsch und weiter so.

Landespokal

Am Samstag, dem 25.05.2013 trat unsere Frauenmannschaft zum Halbfinale des Landespokales in Schönebeck an. Mit 4 Autos und unserer Fangemeinde fuhren wir gegen 11.15 Uhr von Löbejün los, nach einigen Irritationen der einzelnen Navis erreichten alle Fahrzeuge ihr Ziel in Schönebeck. Vier Mannschaften (Schönebeck, Eisleben, Drossa und Löbejün) spielten in zwei Gruppen um den Einzug ins Finale, welches am Sonntag ebenfalls in Schönebeck stattfand. Wir waren schon stolz bis zum Halbfinale gekommen zu sein, denn die anderen Mannschaften spielen zwei Klassen über uns und einige Spielerinnen sogar in der 2. Bundesliga. Unser Gegner war die Mannschaft aus Eisleben und unsere 6 Spielerinnen zeigten mit ihren je 120 Würfeln, dass wir uns nicht zu verstecken brauchen. Die Atmosphäre war von den Zurufen, Sprechgesängen und Rasseln der jeweiligen Fangemeinden aufgeheizt und man musste sich erst mal an diese Geräuschkulisse gewöhnen.

Aus den beiden Gruppen qualifizierten sich die Mannschaften aus Schönebeck und Eisleben für das Finale.



Wir erzielten, als Mannschaft der Kreisliga, einen passablen 3. Platz und qualifizierten uns somit für die Teilnahme am Landespokal 2013/2014.

Beste Spielerinnen von uns waren Silke Riedel mit 539 Holz gefolgt von Anna Müller 510 Holz und Viola Voigt mit 503 Holz, weitere Spielerinnen waren Monika Holz, Doreen Kretschmann und Cornelia Siering.

P.S.: „Männer“ ein herzlichen Dank von uns Mädels, ihr habt uns großartig unterstützt. Danke!

Wer jetzt Lust bekommen hat, sich auch sportlich beim Kegeln zu betätigen und das Vereinsleben zu erleben, der ist gern gesehen.

Trainingszeiten:

Frauen Dienstag von 17.00 bis 21.00 Uhr
Männer Mittwoch von 17.00 bis 22.00 Uhr

Wir gratulieren unseren Sportfreunden der Kegler, Bowlern, der Freizeitkeglern die im Juni und Juli Geburtstag hatten bzw. haben. Ein besonderer Gruß geht an Gerhard Hoffmann zu seinem 70. Geburtstag. Bleib gesund und gib uns weiter Hinweise und Tipps zur Verbesserung unserer Leistungen

Silke Riedel/Cornelia Siering
Schriftführer

Schützengilde Löbejün 1699 e. V.



Kreismeisterschaften in Rothenburg

Am 11. Mai fand in Rothenburg die Kreismeisterschaft in der Disziplin **Zentralfeuerpistole** statt. Die Teilnehmerzahl der Sportschützen aus dem Bereich des KSV Saalkreis war in diesem Jahr wieder sehr groß. In den einzelnen Wettkämpfen zeigten sich die Löbejüner Schützen von ihrer besten Seite. Hier die Ergebnisse mit Löbejüner Beteiligung:

Schützenklasse

1. Walter Ingo	SG Löbejün	128 Ringe
2. Große Steffen	SSV Merb. Berg	106 Ringe*
3. Urban Toralf	SSV Westl. Saaleaue	106 Ringe

Altersklasse

1. Sitte Peter	SG Löbejün	143 Ringe
2. Schröder Henry	SV Gutenberg	135 Ringe
3. Hein Torsten	SSV Merb. Berg	128 Ringe

Senioren A

1. Hofmann Ernst-Peter	SG Löbejün	148 Ringe
2. Georges Hans-Joachim	SG Löbejün	135 Ringe
3. Schwendler Rudolf	SV Wettin	132 Ringe

Senioren C

1. Kick Peter	SG Löbejün	58 Ringe
2. Urban Peter	SSV Westl. Saaleaue	40 Ringe

Allen Siegern und Platzierten unseren herzlichsten Glückwunsch.

Adlerschießen 2013

Zum Himmelfahrtstag am 9. Mai fand auf der Schützenanlage in Löbejün das traditionelle Adlerschießen der Schützengilde Löbejün 1699 e. V. statt.



Zwanzig - Marco der Sieger

Die Beteiligung der Sportschützen war in diesem Jahr wieder sehr groß und es herrschte strahlender Sonnenschein und eine ausgezeichnete Stimmung unter den Sportschützen. Im sportlichen Wettkampf wurde um jede Trophäe hart gekämpft. Nach den spannenden Wettkämpfen wurden die einzelnen Trophäen an die Glücklichen übergeben. Der Höhepunkt war die Krönung des diesjährigen Siegers und Überreichung des

Wanderpokals mit dem Adler. Anschließend wurde kräftig gefeiert und viel Schützenlatein erzählt. In diesem Jahr gewann den Wanderpokal unser Schützenbruder **Marco Schiewe**



Köhler - Teilnehmer des traditionellen Adlerschießen 2013

Herzlichen Glückwunsch und „Gut Schuss“ bei der Pokalverteidigung.

Kreismeisterschaften in Salzmünde

Am 19. Mai fand in Salzmünde die Kreismeisterschaft in der Disziplin Ordonnanzgewehr statt. Auch in diesem Jahr war die Beteiligung der Sportschützen wieder sehr groß. Es gab ebenfalls sehr gute Ergebnisse, ein Zeichen, dass in den Schützenvereinen sehr gut trainiert wird. Es gab kaum Überraschungen und so setzten sich die besten Schützen des KSV Saalkreis auch in diesem Jahr durch, wenn auch manchmal in einer anderen Reihenfolge.

Hier die Ergebnisse:

Ordonnanzgewehr (20 Schuss L/St) - 100 m

Schützenklasse

1. Möbert Henry	PSV Döllnitz	145 Ringe
2. Birke Jens	SG Löbejün	134 Ringe
3. Woitzik Thomas	SG H-T-S	123 Ringe

Altersklasse

1. Peter Siegfried	SSV Westl. Saaleaue	154 Ringe*
2. Riese Andreas	SG Löbejün	154 Ringe
3. Bode Heiko	SV Höhnstedt	150 Ringe

Senioren

1. Kendzia Michael	SV Rothenburg	168 Ringe KR
2. Jäckel Reinhard	SG Löbejün	143 Ringe
3. Fiedler Uwe	SG H-T-S	126 Ringe

Mannschaftswertung

1. SG Löbejün (Riese, Jäckel, Birke)	431 Ringe
2. SSV Westl. Saaleaue (Peter, Busch, Urban T.)	395 Ringe
3. SG Halle-Teut.-Salzm. (Fiedler, Woitzik, Florschütz)	405 Ringe

Allen Sieger und Platzierten unseren herzlichsten Glückwunsch.

R. Jäckel

Dorfgemeinschaft Schlettau e. V.

Die Überflieger

Let's Have a Party

Schlettau lässt die Puppen tanzen, kommt und feiert mit!!!

Wir lassen es auch in diesem Jahr wieder richtig krachen!!!

Wann? Am 06.07 2013

Wo? Dorfgemeinschaftshaus Schlettau

Beginn: 15.00 Uhr bis Open End

Was wir euch diesmal bieten ?

- Viel zu essen und trinken
- Spiel, Spaß und Spannung für Jung und Alt
- Spaß für die Kleinen und Großen mit der Feuerwehr
- Kinderprogramm am Nachmittag
- Hüpfburg u. v. m.
- Viel Musik zum Tanzen und Schunkeln von unserem allseits bekannten DJ U.W.
- Für den Abend haben wir für euch wieder ein aufregendes Programm zusammengestellt.

Also denkt daran, wer nicht kommt verpasst was.

Die Schlettau Überflieger

www.dorfgemeinschaft-schlettau-ev.npage.de



13.07.2013

**feiert Furys-Sanatorium
in Schlettau ab 14.00 Uhr das Koppelfest**

Mit Ringreiten und Kutschenwettkampf!

Teilnehmer können sich anmelden unter 0170 4614009 bei Frau Gellrich

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Wer nicht kommt, verpasst was!



Ortschaft Nauendorf

Geburtstage

*Wir gratulieren
recht herzlich*



am 19.06.	Herrn Dr. Horst Grasenack OT Merbitz	zum 76. Geburtstag
am 23.06.	Herrn Jörg-Peter Gutsch	zum 71. Geburtstag
am 23.06.	Frau Christa Lux	zum 77. Geburtstag
am 28.06.	Frau Ingeborg Repert	zum 78. Geburtstag
am 28.06.	Frau Gertrud Wacker	zum 85. Geburtstag
am 30.06.	Herrn Günter Hilmer	zum 77. Geburtstag
am 01.07.	Frau Else Tille OT Priester	zum 92. Geburtstag
am 03.07.	Herrn Heinz Tittmann	zum 81. Geburtstag
am 05.07.	Frau Ursula Milke OT Priester	zum 76. Geburtstag
am 05.07.	Frau Brigitte Tackenberg	zum 70. Geburtstag
am 09.07.	Herrn Helmut Wilke OT Priester	zum 84. Geburtstag
am 12.07.	Frau Erika Günther	zum 75. Geburtstag
am 14.07.	Frau Maria Hoefs	zum 72. Geburtstag

*und wünschen Ihnen noch viele schöne Jahre
bei bester Gesundheit.*

Ein Tag der Sicherheit

„Nobbi der Seehund besucht uns in der Kita-Schlumpfhäusen in Merbitz

Mächtig gespannt waren alle Kinder der Giraffen und der ... Igelgruppe, was Nobbi der große Seehund zu erzählen hatte.

Durch viele Spiele

- 1 Tag als Rettungsschwimmer
- Schwungtuchinformation - wie verhalte ich mich am Strand!?
- Malen, spielen und lernen konnten die Kinder und auch die Erzieher viele wichtige Verhaltensweisen für mehr Sicherheit im Wasser und am Strand erfahren.
- Das Puppentheater war natürlich für alle Kinder ein gelungener Abschluss.

Gemeinsam konnten alle Kinder während des Spiels noch einmal aktiv ihr Können festigen.

Vielen Dank dem Team der DLRG e. V.

Es war für Groß und Klein ein sehr wichtiger und interessanter Tag.

Die Erzieher der Igel- und Giraffengruppe

Artikel geschrieben: Fr. Forster (Giraffengruppe)



Fotos: Fr. Böttger (Igelgruppe)

Hallo, Pauline Marburg,

wir gratulieren dir noch einmal ganz, ganz herzlich zu deiner bestandenen Abschlussprüfung als Erzieherin in der Kita „Schlumpfhäusen“ in Merbitz.

Es war eine schöne Zeit mit dir.

Wir wünschen dir nun ganz viel Spaß bei deiner weiteren Arbeit mit den Kindern.

Deine Igelgruppe

und Gruppenerzieherin Ch. Böttger



fotografiert von Ch. Böttger

www.wittich.de



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung?

(01 71) 4 14 40 53

Ihre Medienberaterin

Ilona Friedrich

berät Sie gern.

ilona.friedrich@wittich-herzberg.de



Hort Nauendorf

Frühlingsfest

Am 7. Mai feierten die Hortkinder ihr Frühlingsfest. Von der Energieversorgung Halle wurden uns dafür zwei große Hüpfburgen zur Verfügung gestellt. Bei Sport und Spiel, einem großen Kuchenbuffet sowie Eisbär- und Früchtebowle verging der Nachmittag wie im Flug.

Wir bedanken uns für die tatkräftige Mithilfe bei Frau Köster, Frau Speer, Frau Häsel und dem Team „Wickiwicki“.



Fotograf: Frau Quasdorf, Frau Lange

Kindertagsfeier

Zu unserer Kindertagsfeier organisierten die Erzieher des Hortes das Holzspielmobil aus Leipzig. Hier konnten die Kinder verschiedene Aktivitäten wie z. B. Galgenkegeln, Scheibenrollen (???), Wurfspiele, Golfbillard und vieles mehr gemeinsam ausprobieren. Zur Stärkung gab es Grillwürstchen und zur Abkühlung eine Eisbowle.

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung bei Herrn Kautsch und Herrn Naumann.

Frau Storbeck, Frau Waniak



Fotograf: Frau Quasdorf, Frau Lange

Gemeinnütziger Angel- und Sportfischverein Nauendorf e. V.

Veranstaltungsplan bis Juni 2013

23.06.2013

7.00 Uhr 3. Hegeangeln der Gruppe Dorfteich Nauendorf

Vorstandssitzungen

02.07.2013 18.00 Uhr in der Gaststätte Beidersee

06.08.2013 18.00 Uhr in der Gaststätte Beidersee

03.09.2013 18.00 Uhr in der Gaststätte Beidersee

01.10.2013 18.00 Uhr in der Gaststätte Beidersee

05.11.2013 18.00 Uhr in der Gaststätte Beidersee

26.11.2013 18.00 Uhr in der Gaststätte Beidersee

Mitgliederversammlung 2013

01.12.2013 10.00 Uhr (Ort wird noch bekannt gegeben)

Für Rückfragen folgende Telefonnummer: 03 46 03/7 80 43 Volker Berger!

Der Vorstand

Klein- und Familienanzeigen
JETZT auch ONLINE
gestalten und schalten!



<http://azweb.wittich.de>

FSV Nauendorf 1896 e. V. stellt sich vor
es bestehen folgende Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung

Was Sektion		Wann Trainingszeiten		Wo Ort	Wer Ansprechpartner Tel.-Nr.
Gymnastik		Montag	19.30 - 20.30 Uhr	Turnhalle Nauendorf	Sabine Schmidt 034603 21477
Kegeln		Donnerstag	18.00 - 22.00 Uhr	Kegelbahn im Sportzentrum Nauendorf	Hr. Preißler 034603 20346 Hr. Kirchhof 034603 20762
Tischtennis	Kinder Jugend Erwachsene	Montag Dienstag Dienstag Dienstag Freitag	19.00 - 22.00 Uhr 16.00 - 17.30 Uhr 17.30 - 19.00 Uhr 19.00 - 22.00 Uhr 19.00 - 22.00 Uhr	Turnhalle Wettin Turnhalle Nauendorf Turnhalle Nauendorf Turnhalle Nauendorf Turnhalle Wettin	David Kluge 0160 96224101
Nordic Walking	Erwachsene Rentner	Montag Mittwoch	19.30 - 20.45 Uhr 09.00 - 10.30 Uhr	Sportzentrum Nauendorf Sportzentrum Nauendorf	Fr. Rodehutschord 034603 20017
Volleyball	Mix Mix Kinder Jugend	Montag Mittwoch Freitag Freitag	18.00 - 19.30 Uhr 19.30 - 21.30 Uhr 15.30 - 17.00 Uhr 17.00 - 19.00 Uhr	Turnhalle Nauendorf Turnhalle Nauendorf Turnhalle Nauendorf Turnhalle Nauendorf	Hr. Bonnke 0173 3737034 Fr. Rodehutschord 034603 20017
Fußball	Alte Herren Herren Donnerstag F-Junioren	Freitag Sommer Winter Winter Donnerstag	ab 17.00 Uhr 19.00 - 20.00 Uhr ab 18.00 - 19.30 Uhr 16.30 - 18.00 Uhr	(Spiele lt. Spielplan) Turnhalle Nauendorf Turnhalle Nauendorf Turnhalle Nauendorf	Matthias Wenzel 03 6 3 20608 0177 1941832 Herr Bork 03 603 20731 Hr. Kautzsch 034603 20812
Badminton	Mix	Sonntag	19.00 - 21.00 Uhr	Turnhalle Nauendorf	Hr. Rimpel 0157 71460399

Vorstandssitzung des FSV Nauendorf:

Jeden 2. Dienstag im Monat, um 18.30 Uhr im Sportlerheim Nauendorf
 Alle Mitglieder und Interessenten können daran teilnehmen!

I. A. Vorstand FSV Nauendorf e. V. 1896: Sabine Schmidt



FSV Nauendorf 1896 e. V.

Abteilung Kegeln

Da wir zurzeit Sommerpause haben, gibt es nicht viel neues zu berichten. Am 3. August findet der Volksbank-Cup statt. Sponsor dieses Events ist die Volksbank Nauendorf. Teilnehmen werden, der Aufsteiger in die Landesklasse und Gastgeber FSV Nauendorf, Titelverteidiger Germania Schafstädt, Blau-Weiß Könnern und Blau-Weiß Dölau sowie der Sponsor Volksbank Nauendorf.

Aufsteiger zur Landesklasse FSV Nauendorf 1896 e. V.

hintere Reihe von links: Günther Preißler, Kevin Renneberg, Kurt Kirchhof, Hubertus Neuhaus



*mittlere Reihe von links: Martin Hammer, Andre Pollak, Andreas Pretzsch, Thomas Renneberg
 vordere Reihe von links: Sven Schotte, Jens Schlegel, Matthias Nerlich
 Es fehlen auf diesen Bild: Markus Göhrcke, Markus Mehl*

*Die Abteilung Kegeln
 gratuliert im Juli*

Christoph Neuhaus am 05.07.
 Michael Gold am 05.07.
 Werner Wilke am 27.07.
 recht herzlich zum Geburtstag.

Werner Wilke feiert an diesen Tag seinen 80. Geburtstag!!!
 Beim Training schiebt er immer noch 120 Wurf.
 Werner wir wünschen dir weiterhin viel Gesundheit und Spaß beim Kegeln.

Gut Holz!

*Kurt Kirchhof, Abteilungsleiter
 Thomas Renneberg, Schriftführer*



Tischtennis-Sport der Elite

Unser 2. Burning Ball Cup am 18.05.2013

Am Freitag, dem 17.05.2013, wuselten die ersten fleißigen Helfer in der Turnhalle. Bänke, Tische, der Grill, gefüllte tausend Sachen, mussten in die Turnhalle gefahren oder getragen, dort verstaut und schließlich an den Ort gebracht werden, wo sie am nächsten Tag, unserem großen Tag, gebraucht wurden. Als dann schließlich auch die Tischtennistische geputzt und platziert wurden, war alles vollbracht und so weit vorbereitet für unseren zweiten Burning Ball Cup.

*„Wenn du auf schlechtes Wetter fluchst,
verzerst noch wütend dein Gesicht,
bedenke - was du auch versuchst:
Das Wetter interessiert es nicht.“
Karl-Heinz Söhler*

Und da es das Wetter auch nicht interessierte, dass der FSV Nauendorf - Abteilung Tischtennis den zweiten BBC veranstaltete, begann der Samstag damit, Pavillons für unsere Gäste aufzubauen. Um 9 Uhr kamen die Tischtennispieler, zahlreiche bekannte Gesichter, aber auch ein paar eher Unbekannte, um sich einzuspielen. Pünktlich kurz nach 10 Uhr wurde unser Zweiter mit einem einfachen „Sport frei“ eröffnet. Die Spiele konnten somit beginnen. Einige Schaulustige, Spielerfrauen, Kinder und Tischtennisbegeisterte beehrten uns an diesem verregnetem Tag, wurden mit heißen und kalten Getränken versorgt und schlugen sich mit unserem leckeren frisch Gegrilltem die Bäuche voll.

Der zweite Burning Ball Cup war ein glatter Erfolg, vor allem für die Sportsfreunde Alexander Pazdyka (von Eintracht Quedlinburg) und Maximilian Shuck (von Stahl Blankenburg), die den diesjährigen BBC gewannen und somit unseren prachtvollen, riesigen, 12,5 Kilogramm schweren Wanderpokal mit nachhause nehmen durften. Da nun die Gewinner auserkoren waren, saßen wir entspannt und glücklich über den fast reibungslosen Ablauf mit unseren Sportsfreunden vor der Turnhalle, werteten die gesehenen Spiele aus, fachsimpelten und genossen das kühle Bier und zwar endlich ohne Regen.

Wir möchten uns bei den Organisatoren, unserer Turnierleitung, den fleißigen Helfern, sowie bei allen Sportsfreunden für diesen tollen und erlebnisreichen Tag bedanken.

Denkt dran, Sportsfreunde: Ein Tag ohne Tischtennis ist ein verlorener Tag!

*Ihr FSV Nauendorf - Abteilung Tischtennis
Peggy Kluge*



Die Begrüßung erfolgte dieses Jahr ebenfalls durch David Kluge und Stefan Seemann.



Die Sieger des 2. BBC: Alexander Pazdyka (von Eintracht Quedlinburg) und Maximilian Shuck (von Stahl Brandenburg).
Adieu, lieber Wanderpokal, bis nächstes Jahr!



Unser Abteilungsleiter, David Kluge, mit dem Wanderpokal.



Die Nauendorfer Mannschaft, genau wie letztes Jahr, Pascal Aldrup und Pascal Steinhäuser, hier in einem gandenlosem Doppelkampf.



Verein „Festwiese“ e. V. Merbitz

Rückblick - Männertagsfeier am 09.05.2013

auf der Festwiese in Merbitz

Krüger



Der Gesangverein Nauendorf e. V. teilt mit

„Wenn der Frühling kommt“, lautete das Motto unseres Frühlingskonzertes am 28.04.2013 im Saal des Sport- und Kulturzentrums von Nauendorf



In diesem Jahr wollten wir auf Initiative unserer Chorleiterin einmal ein Konzert mit Gastchören wagen. So luden wir den Volkschor Spergau und den Frauenchor Klein-Wanzleben ein. Der Spergauer Chor sagte leider kurzfristig ab, sodass die verbleibenden zwei Chöre ein ca. einstündiges gemeinsames Programm darboten. Ca. 50 zuhörende Gäste waren gekommen, um sich unseren Gesang anzuhören. Der Frauenchor überreichte uns eine CD als Geschenk, danach boten sie sehr schöne Lieder, aber auch wir hatten viel Schönes aus unserer Auftrittsmappe zum Klingen gebracht.

Es war ein schöner Gesangsnachmittag geworden. Wir sagten dem Frauenchor zu, am ersten Advent in Klein-Wanzleben mit zu singen. Vielleicht entwickelt sich ja nun zwischen unseren beiden Chören eine Freundschaft.

Im Anschluss ans Konzert gab es wieder Kaffee und selbst gebackenen Kuchen.

Es wurde sehr viel Kuchen mitgebracht, Einer schöner wie der andere und er wurde auch fast aufgegessen, so muss es sein.



Chorreise nach Wittenberg am 05.05.2013

Der Chor besuchte am 05.05.2013 die Lutherstadt Wittenberg. Es war eine Informationsreise zum Thema Reformationsjubiläum im Jahre 2017. 26 Chormitglieder und 6 Angehörige nahmen an der Reise teil. Organisiert wurde die Fahrt durch Christa Weber. Vor Ort übernahm unsere nach Wittenberg umgesiedelte Katrin Bauer mit ihrem Lebensgefährten, die den Tagesablauf vorbereitet hatten, den Chor. Zunächst gab es einen Stadtrundgang durch die neu gestaltete Piesteritzer Werksiedlung, dann eine Stadtrundfahrt mit der Bimmelbahn und nach Mittagessen und privatem Bummel durch die Gassen die Besichtigung des Lutherhauses. Den Abschluss des Tagesausfluges bildete der Besuch eines Benefizkonzertes in der Stadtkirche für die weitere Sanierung des Kirchenraumes, wozu noch 1,5 Mio. Euro gebraucht werden. Das Landespolizeiorchester und der Volkschor Reinsdorf (Katrin Bauer und ihr Lebensgefährte singen in diesem Chor mit) gestalteten dieses Konzert, welches vom Bürgermeister und vom Ministerpräsidenten Sachsen-Anhalts, Herrn Dr. R. Haselhoff eröffnet wurde.

Am Ende war es für uns ein schöner Ausflug geworden.

Nächste Auftritte

Unsere nächsten Auftritte im Juni sind am 22.06.2013 ab 13.00 Uhr zum Kreischorfest im Schlosspark von Ostrau, am 26.06.2013, 16.00 Uhr im Pflegeheim Lettewitz und am 29.06.2013, 14.30 Uhr in der Nauendorfer Kirche.

Eine Bitte zum Fortbestehen unseres 4-stimmigen gemischten Chores

Wir brauchen in den Männerstimmen dringende Aufstockung. Haben Sie Mut. Sie brauchen nicht vorsingen. Probieren Sie sich einfach aus, indem Sie zur Probe kommen und mit uns singen.

Hier spricht der Seniorenverein Nauendorf e. V.

Eingebettet in die idyllische Landschaft des Kyffhäusergebirges thront weithin sichtbar oberhalb von Bad Frankenhausen ein zylindrischer Zweckbau, der als Kernstück eines der spektakulärsten Auftragsprojekte der jüngeren Kunstgeschichte beherbergt. Das war am **09.04.2013** das erste Ziel unserer Fahrt in den Frühling. Das Monumentalgemälde „Frühbürgerliche Revolution in Deutschland“ von Werner Tübke, das in einem elfjährigen Schaffensprozess entstanden ist, lässt nur erahnen, welche geistige aber auch körperliche Arbeit dahinter steckt. Die meisten Seniorinnen und Senioren waren das erste Mal hier und voll Verwunderung und Respekt vor dieser Arbeit. Wir mussten aber auch feststellen, dass sicher weitere Besuche nötig sind, um diese künstlerische Arbeit einigermaßen erfassen zu können.



Nach einem guten Mittagessen in Bad Frankenhausen ging unsere Fahrt, vorbei am eingerüsteten Kyffhäuser-Denkmal, weiter zur Königspfalz Tilleda. Auf der steilen Abfahrt dahin hat unser Vereinsmitglied Detlef Jeschick die Zeit mit interessanten Erläuterungen und Anmerkungen zur Vegetation und Aufforstung auf diesem kalksteinhaltigen Gebirge verkürzt. Die Kaiserpfalz Tilleda ist die einzige vollständig ausgegrabene Anlage ihrer Art. In seiner hochmittelalterlichen Blütezeit war Tilleda eine der wichtigsten Pfalzen für umherreisende deutsche Kaiser und Könige. Das Erlebnismuseum bringt den Besuchern mit vielen Aktivitäten das Leben im 10. bis 12. Jahrhundert nahe. Verwundert waren wir, dass man auch in einem der Wohn- und Wirtschaftsgebäude heiraten und feiern kann. Nach einem guten Kaffeegedeck ging ein erlebnisreicher, interessanter Tag zu Ende.



Am **02.05.2013** hatten wir zu unserem Vereinsnachmittag den Hydrogeologen Wolfram Häntze zu Gast. Viele unserer Seniorinnen und Senioren wandern sich über Wasser in ihren Kellern und suchen nach Antworten.

SOMMERKONZERT
anno des 1975
**GESANGVEREIN
NAUENDORF e.V.**

am
**SAMSTAG,
29.06.2013, 14.30 UHR**
in der
**NAUENDORFER KIRCHE
ST. WENZEL**

Im Anschluss an das Konzert
gemütlicher Ausklang auf dem Pfarrhof
bei Kaffee und Kuchen zum kleinen Preis.
Ab 16.00 Uhr, Steak und Brater vom Holzkohlegrill.

Wir freuen uns auf Sie.



Herr Hüntze hat mit seinen Ausführungen, seinen Überlegungen und mit eindrucksvollen Fotos und Grafiken zu erläutern versucht, welche möglichen Ursachen es gibt. Mit Interesse wurden seine Ausführungen von den Anwesenden verfolgt.

Am **21.05.2013** machte sich eine wanderfreudige Truppe unter der Leitung unseres Vereinsmitglieds Ralf Gürschke per Deutsche Bahn auf den Weg nach Machern. Das kleine Örtchen Machern liegt zwischen Leipzig und Wurzen. Was wollten wir da? In der Gemeinde Machern befindet sich ein Schloss aus dem 16. Jahrhundert mit einem sehenswerten Park, der sicher zu jeder Jahreszeit seine Reize hat. In und um das Schloss wurden seit



1982 umfangreiche Rekonstruktionsmaßnahmen durchgeführt, die nun die Anlage wieder in ihrem schönsten Glanz zeigen. Regelmäßig finden hier kulturelle Veranstaltungen statt und man kann in

der historischen Ritterstube auch den Bund fürs Leben schließen. Es wäre ein **wunderschöner** Tag gewesen, wenn uns die Bahn pünktlich transportiert hätte.

Offene Kaninchenjungtierschau
des
Kleintierzuchtverein

G44
Nauendorf

im Nauendorfer Lehmloch

am 06.07.2013 von 9.00 - 21.00 Uhr
am 07.07.2013 von 9.00 - 14.00 Uhr

TOMBOLA

HÜPFBURG

FRÜHSCHOPPEN

SONNTAG 10 UHR
HÄHNKRÄHEN

Für das leibliche Wohl ist gesorgt,
wieder mit dabei, unsere Räucherbude.

Ortschaft Neutz-Lettewitz

Ein verregneter Kindertag!!!

Unser Laternen und Fackelumzug fand in diesem Jahr leider nicht statt, der Wettergott hatte kein einsehen.

Aber die Eltern und ihre Kinder, die den Schritt wagten zum Feuerhaus zu kommen, hatten trotzdem Spaß.

Nachdem die Kinder ihre Wurst und zu trinken hatten, bat die Feuerwehr zur Rundfahrt durch Lettewitz. Das Leuchten der Kinderaugen war für mich eine Entschädigung für den entgangenen Umzug. Ich hoffe, dass wir im nächsten Jahr nur Sonnenschein haben.



Großen Dank möchte ich der Feuerwehr Lettewitz sagen, ohne sie mit ihrem großen Einsatz, wäre es kein schöner Kindertag geworden. Vielen Dank.

Zum Schluss möchte ich allen freiwilligen Helfern danken, die sich aufopferungsvoll bei der Flutkatastrophe eingesetzt haben. DANKE!!!

R. Schmidt
Ortsbürgermeister Neutz-Lettewitz



Geburtstage

*Wir gratulieren
recht herzlich*



am 20.06.	Frau Käthe Schwesig OT Deutleben	zum 74. Geburtstag
am 22.06.	Frau Elfriede Fischer OT Lettewitz	zum 80. Geburtstag
am 23.06.	Frau Erna Petrasch OT Lettewitz	zum 81. Geburtstag
am 26.06.	Frau Anna Rothe OT Neutz	zum 77. Geburtstag
am 03.07.	Frau Ruth Zwanzig OT Lettewitz	zum 85. Geburtstag
am 07.07.	Frau Irmgard Wienicke OT Neutz	zum 84. Geburtstag
am 07.07.	Herrn Ehrhard Willenberg OT Lettewitz	zum 77. Geburtstag
am 08.07.	Herrn Heinrich Porsch OT Neutz	zum 75. Geburtstag
am 09.07.	Frau Gertrud Neubert OT Lettewitz	zum 72. Geburtstag
am 13.07.	Frau Elfriede Wüste OT Lettewitz	zum 83. Geburtstag
am 14.07.	Frau Marianne Zeidler OT Lettewitz	zum 77. Geburtstag
am 18.07.	Frau Waltraud Menzel OT Lettewitz	zum 77. Geburtstag

*und wünschen Ihnen noch viele schöne Jahre
bei bester Gesundheit.*

Sonstiges

Kindertag einmal anders!

Oft laden wir Gäste zu uns ein und bewirten sie. Dieses Mal war es anders. Wir wurden von unseren Eltern an diesem Tag auf das Tollste verwöhnt. Das Frühstücksbüfett, von vielen fleißigen Muttis gezaubert, ließ keine Wünsche offen.



Celine, Luisa und Erik beim Basteln

Danach erlebten wir einen faszinierenden Auftritt von Peter, dem Inselzauberer. Alle waren begeistert und eifrig mit dabei. Unser Krippenneubau wurde zur Erlebnisstrecke. Viele lustige Spiele konnten wir hier starten. Wer es etwas ruhiger wollte, ließ sich schminken oder vertrieb sich die Zeit an der Bastelstrecke.

Ruck, zuck war es Mittag. Mit Grillwürstchen und vielen leckeren Salaten, welche von unseren Eltern und Großeltern zubereitet wurden, stärkten sich alle. So ging ein erlebnisreicher Vormittag schnell zu Ende.

Wir bedanken uns bei allen Helfern für diesen gelungenen Tag. Auch über die Sachspenden haben wir uns sehr gefreut. Eine Informationstafel für den Neubau gehörte ebenfalls dazu.

Das Betreuungszentrum Lettewitz überraschte uns mit neuen Puzzle und selbst gebastelten Schlämpfen.

Allen nochmals vielen Dank!

*Die Kinder u. Erzieher
Vom „Knirpsenland“
B. Prautzsch*



Sind wir nicht schick? Runa, Luisa, Celine und Josi

SV Lettewitz

*Die Begeisterung am Leben erhalt'
so wirst du zwar älter, aber nie alt.
- K. Schilling -*

*Herzlichen Glückwunsch
zum Geburtstag unseren Mitgliedern*

Maritta Weberling
Gertrud Neubert
Ronny Bierende
Wolfgang Reichardt
Robert Isaak
Anne Preuß



am 04.07.
am 09.07.
am 09.07.
am 11.07.
am 19.07.
am 29.07.

Es gratuliert der Vorstand

Feuerwehr Lettewitz

Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren den Eheleuten Gertrud und Otto Neubert aus Lettewitz herzlich zur „Goldenen Hochzeit“!

Wir wünschen weiterhin viel Gesundheit und alles Gute!

Die Kameraden der Feuerwehr Lettewitz

Sportfest

in Lettewitz am 6. Juli 2013

10.30 Uhr Fußballturnier der Herrenmannschaften



16.00 Uhr 1. Kleinfeldturnier der ortsansässigen Verein (Heimatverein, Feuerwehr, Sportverein) um den Pokal der Volksbank Halle/Saale eG
- Bei unterhaltsamen Geschicklichkeitsspielen warten auf die Sieger attraktive Preise.
- Kaffee und selbst gebackenen Kuchen gibt es am Nachmittag
- Die Jüngsten können sich über eine Hüpfburg freuen.

20.00 Uhr TANZ - OPEN AIR auf dem Sportplatz mit „DJ Schmöker“



Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

SV Lettewitz

Der SSV Neutz e. V. gratuliert seinen Mitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag

Leole Hinz
Lucas Richter
Marco Zarski
Heinrich Porsch
Matthias Junge
Hannes Bosold
Michael Thormann
Dirk Tischmeier
Julian Elsner
Jens Kändler
Florian Rauchhaupt
Paul Herold
Jonas Beyer
Paul Brabetz
Robert Falke



4. Juli
6. Juli
6. Juli
8. Juli
10. Juli
11. Juli
19. Juli
19. Juli
22. Juli
25. Juli
25. Juli
28. Juli
29. Juli
29. Juli
29. Juli



Vorschau



I. Herren

Sa., 22.06.2013 SSV Neutz - Sportring Mücheln 15:00 Uhr
Sa., 06.07.2013 Mini WM
Sa., 27.07.2013 Saalecup

Alt-Herren

Fr., 28.06.2013 Turnier mit Motor Halle und Einheit Halle 18:00 Uhr
Fr., 05.07.2013 SSV Neutz - Nauendorf 18:00 Uhr
Fr., 14.07.2013 SSV Neutz - FC Lindner 18:00 Uhr

Fußball-Kids gesucht! Jungs und Mädchen aufgepasst



Ihr spielt gern Fußball oder ihr möchtet damit anfangen? Dann kommt doch mal vorbei! Wo? Zum Sportplatz in Neutz. Jeden Mittwoch und donnerstags ab 17 Uhr könnt ihr zum Probetraining vorbeikommen! Oder wenn ihr Interesse habt meldet euch bei uns Tel.-Nr. 0170 5807210. Wir freuen uns auf euch!

Fitness beim SSV-Neutz, unsere neue Sektion ...



Seid ihr interessiert euch sportlich zu bewegen? Dann kommt ins Vereinsheim des SSV Neutz! Wir bieten ein vielseitiges Ganzkörpertraining, ob für Fitness oder Kraftsport. Außerdem erstellen wir für jeden einen Trainingsplan, geben Tipps zur Ernährung und vieles mehr ... Egal ob Mann oder Frau, bei uns ist jeder willkommen der sich fit halten will!

Ansprechpartner:
Paul Herold
Tel.: 0163 5607840

Öffnungszeiten:
Di. u. Do.: 18 - 22 Uhr
Sa.: während der Heimspiele
Oder individuell nach Absprache

Vorstand SSV Neutz e. V.
Öffentlichkeitsarbeit

Ortschaft Plötz

Geburtstage

Wir gratulieren recht herzlich



am 20.06. Frau Gertraud Gottschling zum 75. Geburtstag
am 26.06. Frau Christa Holetschka zum 80. Geburtstag
am 08.07. Herrn Günter Uttikal zum 71. Geburtstag
OT Kösseln
am 18.07. Frau Ursula Krolop zum 82. Geburtstag

und wünschen Ihnen noch viele schöne Jahre bei bester Gesundheit.

Sonstiges

**Der Plötz-Kösselner Kultur- und Heimatfreunde
„Glück Auf“ e. V.
lädt ein zum**

(„Statt-Dorffest“-)

**Sommernachtsball
am 06.07.2013
in Plötz**



Wann? ab 17.00 Uhr
Wo? im/am Kulturraum

Programm:

ab 17 Uhr „Vorm Sturm up“ mit den Melonas
ab 19 Uhr Tanz für Jung und Alt
mit DJ/Alleinunterhalter
ca. 21 Uhr treten zwei selten schöne Exemplare auf

Für Speisen und Getränke ist gesorgt.
Eintritt frei!

Der Vorstand

Sportverein „Glück Auf“ Plötz e. V.

Radpartie am 12.05.2013

Der Saisonstart für die Radfreunde des SV „Glück Auf“ Plötz e. V. wurde am 12.05.2013 mit einer Tour nach Biendorf vollzogen. Mit für Radfahrer verhältnismäßig gutem Wetter fuhren wir pünktlich um 11.00 Uhr los, um gemütlich die ca. 23 km zu bewältigen. Keiner der 35 Teilnehmer ahnte zu diesem Zeitpunkt, welch nasse Überraschung uns noch bevorstand.



Unsere Route wählten wir von Plötz über Wieskau nach Gröbzig, um dann weiter entlang der Wörbziger Kiesgruben, entfernt von den Hauptverkehrsstraßen unser Ziel, das Schloss Biendorf, anzusteuern. Die Pause an den Kiesgruben in Wörbzig war kürzer als geplant, viele zeigten auf die am Himmel herannahenden Regengewolken und wollten schnell weiter. Ein Stopp in Wörbzig, um Schutz vor den ersten leichten Regentropfen zu suchen, wurde nicht eingelegt. Mit einer leichten Erhöhung der Geschwindigkeit wurde der Weg nach Löbnitz an der Linde fortgesetzt. Im Ort angekommen suchten wir uns Schutz vorm starken Regen unter einer großen alten Linde.

Einige fanden auch Schutz unter dem Vordach eines Hauses. Umkehren, abwarten oder weiterfahren, war die oft gestellte Frage.

Zum Glück für uns alle konnten wir auf eine Rettung hoffen, nachdem Erika und Karlheinz Bau die Kontaktaufnahme mit dem Ortsbürgermeister von Löbnitz an der Linde herstellen konnten. Er selbst war zwar nicht vor Ort, aber seine Frau hat uns die Unterstellmöglichkeit im Hof des Dorfgemeinschaftshauses - wo wir dann den idealen Platz für uns und unseren Grillimbiss vorgefunden - zugänglich gemacht. Kurzerhand wurde das Fahrzeug mit all den Speisen und Getränken zum Dorfgemeinschaftshaus beordert, die Grills wurden von den Kameraden unserer Feuerwehr aufgebaut und angezündet und man suchte sich ein gemütliches Plätzchen unter der Hofüberdachung. Bis zur ersten Grillwurst ließen es sich die Teilnehmer vom selbstgebackenen mitgebrachten Kuchen munden und es wurde auch wieder gelacht, da sich das Wetter schlagartig verbessert hatte und alles wie geplant weiter ging.



An dieser Stelle sei der Familie Bau und den Entscheidungsträgern in Löbnitz an der Linde, sowohl für den Einfall als auch die Gastfreundschaft nochmals gedankt.

Wir wurden zwar etwas durch den Regen nass, aber die Radpartie fiel deswegen nicht ins Wasser.

Nachdem wir uns alle gestärkt und etwas ausgeruht hatten, ging die Tour weiter Richtung Biendorf. Zwar waren die ersten 2 Kilometer ab dem Ortsausgang Löbnitz an der Linde sehr anspruchsvoll für Mensch und Material, aber ein verhältnismäßig breiter Randstreifen entlang der stark defekten Landstraße ermöglichte zum Ausweichen.

In Biendorf am Schloss angekommen wurden wir auch gleich von der Schlossbesitzerin in Empfang genommen. Nach einer kurzen Einführung begann der Rundgang im Museum.

Nachdem die Tür aufging, war es mehrmals zu hören - das Stauen, ah, oh, das gibt's doch gar nicht -

Als erstes bekamen wir die Sammlung der 3.500 Löffelchen zu sehen, anschließend waren im zweiten Raum alte Holzhobel (ca. 150 St.) in verschiedenen Ausführungen zu bestaunen sowie ca. 100.000 Pins. Die 60.000 Stück umfassende Postkartensammlung mit der ältesten aus dem Jahr 1870, Fotoalben, alte und zum Teil stark benutzte Tabakpfeifen, Wanderstöcke, sehr alte Musikinstrumente, Grammophone, und aus dem Jahr 1870 einige Blechplattenspieler waren in den angrenzenden Räumen zu bestaunen, Rechenmaschinen, Wanduhren, Puppen und ein großer Teil der ca. 350 Taschenuhren waren ebenfalls eine Betrachtung wert.

Im letzten Bereich des Museums waren dann die Fingerhüte untergebracht. Hier konnten wir erfahren, dass es nun mittlerweile schon über 60.000 Stück sind. Wieder war ein Stauen von den Teilnehmern zu hören. Erst recht als man hörte, dass das bis dahin alleinige bestehende Fingerhut Museum in Deutschland, welches sich in Creglingen befindet (nahe Rothenburg an der Tauber), nur etwas über 4.000 Exemplare im Besitz hat.

Nun wurden auch die Fragen gestellt wie z. B.: Wie kommt man darauf, Fingerhüte und all die anderen Sachen zu sammeln, wo bekommt man die Fingerhüte alle her und sind die ganzen Exponate auch katalogisiert???

Als Antwort erhielten wir: Wie kommen Leute darauf z. B. Stoffbeutel und Kugelschreiber zu sammeln? Genauso hat das mit dem Kauf des ersten Fingerhutes als Souvenir angefangen. Die Suche nach anderen Exponaten setzte sich dann auf Flohmärkten fort bzw. wurde vieles bei Haushaltauflösungen erworben. Sehr viele im Museum zu sehende Exponate wurden von den Schlossherren in Frankreich erworben.

Sehr interessant waren auch die Informationen über den Kauf von Fingerhüten im Internet aus Übersee und anderen nichteuropäischen Staaten. Im Museum befindet sich eine komplette Sammlung von Fingerhüten von allen amerikanischen Präsidenten von Georg Washington bis Bush (in dieser Serie kommt später auch noch Obama dazu). Da dies alles verzollt werden muss, waren die Mitarbeiter des Amtes in Aschersleben schon etwas verwundert, womit sie sich nun beschäftigen mussten, zumal ständig neue Exemplare eintrafen.



Überrascht zeigten wir uns, als bestätigt wurde, dass alle Exponate katalogisiert sind. Wie bitte, über 60.000 Fingerhüte sind katalogisiert? Ja, war die knappe Antwort von Gonnies Van de Merwe auf diese Frage. Wahnsinn! war die Reaktion unsererseits darauf. Damit die Sammlung sich erweitern kann erhielt Gonnies Van de Merwe als Geschenk von Ingelore Zimmer einen Fingerhut. Ab diesem Zeitpunkt sprachen wir nur noch von „über 60.000 +1 Fingerhut besitzt ab sofort das Museum“. Auch das Katalogisieren wird sicher erfolgen und somit hat der neue Fingerhut einen neuen Besitzer am 12.05.2013 bekommen.

Fasziniert von all dem Gesehenen besichtigten wir zum Schluss das am Museum angrenzende Trauzimmer, welches von der Stadt Bernburg für Eheschließungen genutzt wird. Natürlich kamen da auch gleich einige Anspielungen auf, welche an die Adresse unserer mitgereisten Singles gerichtet waren.

Nach der Führung im Museum, konnten wir bei einem Rundgang über das Schlossgelände noch so einiges über die Geschichte des Schlosses, die Nutzung vorher und jetzt, sowie die weiteren Ziele der Familie Van de Merwe erfahren.

Glücklicherweise liegt Biendorf am Europaradweg und dem Luther Weg, so dass die Besichtigungen und Führungen seit der Eröffnung zugenommen haben. Auch die enge Zusammenarbeit mit den beiden Städten Bernburg und Köthen führt immer mehr Besucher nach Biendorf.

Nach fast 90 Minuten endete unser Besuch in Biendorf. Zum Abschluss erfolgte noch ein gemeinsames Gruppenfoto auf der Außentreppe des Schlosses mit Blick auf den Schlossgarten. Diese Gelegenheit nutzte der Vereinsvorsitzende und bedankte sich im Namen aller Beteiligten für die Gastfreundschaft, die sehr interessanten Informationen und die Führung durch das Museum.

Als Erinnerung an unseren Besuch überreichte der Vereinsvorsitzenden Frau Gonnies Van de Merwe ein Vereinstrikot. Vielleicht findet es seinen Platz im Ahnenzimmer, neben den Erinnerungen an den Besuch der Fußballmannschaft von Ajax Amsterdam im Jahr 2010 in Biendorf.





Mit den vielen Eindrücken wurde dann der Rückweg angetreten. Am Vormittag wurde verkündet, dass auf dem Rückweg der Saal in der Parkklause Gröbzig für uns reserviert ist, um einen gemütlichen Abschluss begehen zu können. Die Hoffnung, an diesem Tag trocken das letzte Ziel zu erreichen, erfüllte sich leider nicht. Ein mächtiger Regenschauer durchnässte viele und man war froh, die warme und trockene Parkklause zu erreichen. Nachdem die Sachen getrocknet waren und einige warme und wärmende Getränke zu sich genommen wurden, begann die Heimfahrt nach einem sicherlich sehr interessanten aber auch anstrengenden Tag. Voller Euphorie über diese gelungene Tour verkündete der Vereinsvorsitzende den Termin und das Ziel der zweiten Tour in diesem Jahr. Das Ziel, die Templer Kapelle in Mücheln, soll am 22.09.2013 besucht werden. Auf Grund der nun zum wiederholten Male sehr unbeständigen Wetterlage im Wonnemonat Mai wird es wohl höchstwahrscheinlich 2014 keine Radtour geben. Diese Tour wird mit einer etwas anderen Tour ersetzt. Ideen und Vorplanungen sind diesbezügliche schon angelaufen, teilte der Vereinsvorsitzende mit. Für die Sicherheit auf der Radtour waren wieder die jungen Kameraden der FFw. Plötz verantwortlich. Alle Teilnehmer möchten sich bei den Kameraden für das Engagement bedanken und hoffen auf weitere Begleitung auf unseren Touren.

Olaf Hilbig
Vereinsvorsitzender

Ortschaft Rothenburg

Geburtstage

*Wir gratulieren
recht herzlich*



am 19.06. Herr Otto Debitsch	zum 77. Geburtstag
am 19.06. Frau Gisela Mach	zum 81. Geburtstag
am 21.06. Frau Luise Hopisch	zum 75. Geburtstag
am 23.06. Frau Renate Antes	zum 74. Geburtstag
am 26.06. Herr Egon Freyer	zum 85. Geburtstag
am 26.06. Herr Karl Heinz Hufenreuter	zum 76. Geburtstag
am 28.06. Herr Günther Bengsch	zum 85. Geburtstag
am 07.07. Frau Ursula Siebeck	zum 74. Geburtstag
am 08.07. Frau Hannelore Müller	zum 70. Geburtstag
am 09.07. Frau Rita Schreiber	zum 74. Geburtstag
am 09.07. Frau Margarete Schulze	zum 75. Geburtstag
am 14.07. Herr Heinz Speer	zum 86. Geburtstag
am 15.07. Herr Heinz Perschmann	zum 76. Geburtstag
am 17.07. Frau Natalie Görtz	zum 87. Geburtstag

*und wünschen Ihnen noch viele schöne Jahre
bei bester Gesundheit.*

Sonstiges

Erfolgreicher Auftakt der 31. Nord-Westdeutschen Mattenschanzentour

Mit dem „Bosch Pokal Springen“ in Rückershausen fand am Sonntag (05.05.2013) das erste Springen der 31. Nord-Westdeutschen Mattenschanzentour 2013 statt. Bei angenehmen frühlinghaften Temperaturen und reichlich Sonne präsentierten sich 56 Springer aus den Landeskiverbänden Hessen, Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt den Trainern, Kampfrichtern und Zuschauern. Den Skiverband Sachsen-Anhalt vertreten haben vier Nachwuchsspringer vom SFV-Rothenburg. Trotz der anstrengend langen Anfahrt stellte man sich mit Erfolg der Konkurrenz. In der Klasse Schüler 11 lieferten sich Pascal Steinert und Justus Grundmann (beide SFV Rothenburg) einen großen Kampf um den Tagessieg. Der ging dieses Mal auf der 37-m-Schanze an Pascal Steinert (30 m/29,5 m/158,2 Punkte) knapp vor Justus Grundmann (29,5 m/27 m/ 153,5 Punkten). Mit diesen Leistungen haben beide Ihre Altersklasse klar dominiert. Man darf gespannt sein, wer von beiden am Ende der Tour das grüne Leibchen für den Gesamtsieg mit nach Hause nehmen darf. In der weiblichen Konkurrenz der Schülerinnen 12 - 15 Jahre waren Josephin und Pauline Laue (beide SFV Rothenburg) ebenfalls von der 37-m-Schanze am Start. Als Titelverteidigerin angetreten wollte Josephin auch dieses Mal wieder mit guten Leistungen ihr Können unter Beweis stellen. Mit Weiten von 31 m und 31,5 m und recht guten Haltungsnoten kam sie auf sehr gute 181,4 Punkte und konnte mit über 35 Punkten Vorsprung einen souveränen Sieg vor Lea Neumeister (25,5/27,0/145,9) und Mia Ebert (27,0/27,5/145,2) beide von SC Willingen einfahren. 4. wurde Pauline Laue (24,0/25,0/136,0). Trotz durchaus guter Sprünge reichte es noch nicht, um aufs Treppchen zu steigen. Das sollte aber ein realistisches Ziel bei den kommenden Wettkämpfen sein.

gez. Patrick Valentin

46. Sprunglauf zur Baumblüte

Am 04.05 war es wieder so weit, im Rothenburger Nußgrund wurden über 80 Paar Skier aus 5 unterschiedlichen Bundesländern angeschnallt. Die jüngsten waren gerade erstmal 4 Jahre alt und auch die haben von den über 300 Zuschauern einen Riesenbeifall bekommen. Unsere Gäste Frau Klecar und die Vertretung des KSB- und Landkreises Saalekreis konnten die Rothenburger Siege von Pascal Steinert vor Justus Grundmann in der Schülerklasse 10 und Josephine Laue bei den Damen betrachten. Bei den Herren gewann das Rothenburertalent Philipp Franke vor Eric Heller.

gez. P. Valentin

Ortschaft Wettin

Geburtstage

*Wir gratulieren
recht herzlich*



am 23.06. Frau Elfriede Wiedecke	zum 72. Geburtstag
am 23.06. Frau Margareta Wilke	zum 77. Geburtstag
am 24.06. Frau Elfriede Arndt	zum 83. Geburtstag
am 25.06. Frau Helga Aurin	zum 74. Geburtstag
am 25.06. Frau Edith Weiss	zum 72. Geburtstag
am 26.06. Herr Heinz Blaue	zum 80. Geburtstag
am 26.06. Frau Margot Kühlewind	zum 76. Geburtstag

am 27.06.	Herrn Jürgen Cechini	zum 71. Geburtstag
am 27.06.	Frau Wilma Höpfner	zum 70. Geburtstag
am 27.06.	Frau Martha Lehnis	zum 83. Geburtstag
am 27.06.	Frau Irene Rohde	zum 89. Geburtstag
	OT Mücheln	
am 27.06.	Frau Anneliese Schulze	zum 78. Geburtstag
am 28.06.	Frau Marita Kunze	zum 73. Geburtstag
	OT Zaschwitz	
am 28.06.	Frau Helga Langer	zum 73. Geburtstag
am 01.07.	Herrn Herbert Blume	zum 81. Geburtstag
am 03.07.	Frau Ilse Haak	zum 83. Geburtstag
am 03.07.	Frau Herta Kalze	zum 89. Geburtstag
am 05.07.	Frau Loni Danzer	zum 73. Geburtstag
am 06.07.	Herrn Kurt Schwerdt	zum 75. Geburtstag
am 07.07.	Frau Annelore Brömme	zum 72. Geburtstag
am 08.07.	Herrn Rudi Bösenberg	zum 76. Geburtstag
am 08.07.	Frau Ursula Hartig	zum 71. Geburtstag
am 08.07.	Frau Heike Schenk	zum 71. Geburtstag
am 08.07.	Herrn Kurt Weiss	zum 78. Geburtstag
am 08.07.	Herrn Siegfried Zilliger	zum 86. Geburtstag
am 10.07.	Frau Lieselotte Förster	zum 75. Geburtstag
am 11.07.	Frau Irmgard Körner	zum 83. Geburtstag
am 12.07.	Herrn Heinz Dieter Hoffmann	zum 72. Geburtstag
am 12.07.	Herrn Reinhard Zametschnik	zum 70. Geburtstag
am 14.07.	Herrn Dieter Sterz	zum 74. Geburtstag
am 15.07.	Herrn Günter Rodner	zum 73. Geburtstag
am 16.07.	Herrn Hanns-Dieter Behler	zum 81. Geburtstag
am 16.07.	Frau Helga Werner	zum 83. Geburtstag
am 17.07.	Frau Wilma Kaufersch	zum 73. Geburtstag
am 17.07.	Frau Christa Nestle	zum 75. Geburtstag

*und wünschen Ihnen noch viele schöne Jahre
bei bester Gesundheit.*

Sonstiges

Burg-Bücherei „lesenswert“

Die Nr. 1 Bestseller Serie aus England ist nun komplett! Der britische Autor Christopher John Sansom, promovierter Historiker, schrieb eine Erfolgsserie um den buckligen Anwalt Matthew Shardlake. Die 5 Romane spielen zur Zeit Heinrich VIII. von England. In folgender Reihenfolge sind die Romane erschienen:

- 1.) Pforte der Verdammnis
- 2.) Feuer der Vergeltung
- 3.) Anwalt des Königs
- 4.) Das Buch des Teufels
- 5.) Pfeil der Rache



Mit besten Empfehlungen

Ines Sterz

Burg-Bücherei Wettin

Pfingsten im Spatenhort,

starteten die Ferien traditionell im „Nest.“

Eugen und Nicole hatten viele lustige Spiele vorbereitet, die wir mit Begeisterung austrugen. Am Sporttag nutzten wir die Spielstraße, um Inliner, City-Roller und Skateboard zu fahren. Die Schnitzeljagd ging über „Stock und Stein“ und in landschaftliche Gegenden, wo fantastische Panoramablicke auf uns warteten, wir Dachsbauten entdeckten und die Frage aufkommen ließ: „Sind wir noch in Wettin?“ (Kindermund)

Zur Fahrradtour radelten wir nach Dobis. Dort stürmten wir den Spielplatz, genossen ein buntes „Bufett“ und bestiegen die „Weiße Wand“. Auf der Rücktour kehrten wir in Silvano's Imbiss ein und stärkten uns bei Bockwurst und Eis.

Ein Dankeschön an S. Härzer und dem „Nest“-Team.

Bis bald - das Hortteam

P. Liebhold/S. Nestle

Kinderstadtführung - „Geschichte erleben“

4. Teil: Die Pögritzmühle

Nach einem langen Marsch an der Saale entlang, standen wir endlich am Mühlengelände. Wir besichtigten den Speicher und bestaunten einige Ausstellungsstücke aus längst vergangener Zeit. Magische Anziehungskraft strahlte die Fischtreppe aus. Hier verfolgten wir, nach Abstellen des Wassers, den Weg der Fische und entdeckten, unter panischem Geschrei, eine „riesengroße“ Schlange (Aal).

5. Teil: Der Bismarckturm

Wie bekannt, muss man, um den Turm zu bestaunen, eine anstrengende Kletterpartie durch den großen Schweizerling absolvieren. Oben angekommen, klärten wir mehrere Fragen.

Die Höhe!

Wie kann Kindern 21,5 Meter veranschaulicht werden?

Ganz einfach, in dem eine lange Kette gebildet wird oder ca. 15 Kinder hintereinander im Gras liegen.

Der Umfang!

Wieder anfassen und einen Kreis um den Turm bilden.

Ergebnis: 34 Kinder und 3 Erwachsene

Die Treppe!

Einfach 113 kleine Schritte gehen.

Und so begann Elias am Turm mit dem Zählen und endete mitten im Wald.

Nächste Station: Die Templerkapelle

Der ABC-Club und die Gummibären

S. Nestle

Spatzenhausnachrichten

Am 8. April erhielt unsere Kita ein Fax von der Saalesparkasse. Darin stand geschrieben, dass die örtliche Sparkasse sich als Partner der Region ansieht. Ihre Aufgabe ist es, zur Förderung und Unterstützung des öffentlichen Lebens beizutragen. Deshalb ist es der Sparkasse eine große Freude, uns eine Zuwendung in Höhe von 500,00 Euro, zur Verfügung zu stellen. Zur symbolischen Übergabe fuhr ich am 29. April nach Merseburg. In der Willi-Sitte-Galerie, um 17.00 Uhr, eröffneten der Vorstandsvorsitzende, Herr Friedrich Stump und der Landrat, Herr Frank Bennert, die feierliche Zeremonie. Freudestrahlend nahm ich die Urkunde entgegen. Von dem Erlös kauften wir für unsere Spatzkinder einen Tausendfüßler (Spielgerät). Auf diesem können sie sich nach Herzenslust bewegen und austoben. Wir sagen - danke - liebe Saalesparkasse.

Ein weiteres großes Danke sagen wir dem Papa B. Jahn. Er überraschte unsere Spatzkinder mit einem selbst gebauten Floß. Die liebevollen, kleinen Details zeigen wie viel Arbeit, Fleiß, Zeit und Kreativität in dem Floß stecken. Die Kinder schipperten sofort los und jeder darf jetzt mal Käpt'n spielen.

Noch einmal vielen Dank an Herrn B. Jahn und seiner Familie.

Den restlichen Kuchen vom Mühlenfest ließen sich alle Kinder schmecken. Danke unserem Kulturverein.

Wie jedes Jahr schenkte die Volkssolidarität unserer Einrichtung 50,00 Euro zum Kindertag. Alle Spatzkinder und Erzieherinnen bedanken sich.

Das Spatzenhaus Wettin

Karin Heene

Geburtstage „Schifferverein Wettin e. V.“

*Der „Schifferverein Wettin e. V.“
gratuliert recht herzlich*

am 02.07. Frau Martina Elze

am 12.07. Herrn Dieter Hoffmann

am 12.07. Herrn Reinhard Zametschnik

Erich Müller

Vorsitzender



Schulen

speed 4-Schulmeisterschaft - Deutschlands größtes Bewegungsprojekt für Grundschul Kinder

Am 02.04.2013 besuchte, bereits zum zweiten Mal, ein ausgebildetes Team unsere Grundschule, um im Rahmen des Sportunterrichts die Vorrunden für diesen Laufwettbewerb zu absolvieren.

Jedes Kind musste einen Parcours ca. vier Mal durchlaufen und konnte sich über die erzielten Zeiten für das Stadtfinale am 13.04.2013 in Halle qualifizieren.

Was ist speed 4?

„speed 4“ ist ein computergestützter Laufparcours, der eine Messung verschiedener Laufdaten mittels Lichtschranken ermöglicht.

Eine nach dem Zufallsprinzip gesteuerte Ampel gibt die Laufrichtung vor. Im Sprint legt das Kind eine etwa 8 m lange Strecke zurück, bevor an einer Wendemarke der Rückweg im Slalom beginnt. Direkt nach dem Zieleinlauf drückt der Computer einen Laufbon aus, auf dem die Einzelzeiten zu Reaktion, Sprint, Wende und Slalom sowie die Gesamtzeit erfasst sind.

Alle Kinder der Klassen 1 - 4 hatten großen Spaß an diesem Bewegungsprojekt, gaben ihr Bestes und konnten sich von Lauf zu Lauf steigern.

i. A. Christin Necker
Sekretariat



Ein Projekttag mit der „enviaM“

„Energie erkunden“ - das war das Thema des Projektes, für das die zweite Klasse sich bei der „enviaM“ bewarb und auch eine Zusage bekam.

Am 02.05.2013 war es dann so weit: Ein Team der „enviaM“ bestehend aus der Projektleiterin Frau Thieme und 4 Lehrlingen, brachten viele interessante Sachen mit und arbeiteten mit den Kindern an verschiedenen Stationen. So wurden Solarautos gebaut, Kartoffelbatterien hergestellt, Stromkreise errichtet, mit Windenergie gearbeitet und gepuzzelt. Alle Schüler waren eifrig dabei, zeigten sich wissbegierig und brachten eigene Erfahrungen ein. Zum Schluss gab es für jedes Kind sogar noch ein kleines Geschenk. Ein „Dankeschön“ an das Team der „enviaM“ für diesen tollen Tag!

i. A. Nadine Eichmann

